

„BEGEGNUNGEN“

AUSSCHNITTE AUS HOMERS ILIAS



Evelyn de Morgan, *Helen of Troy* (1898)

Für den Griechischunterricht zusammengestellt von Wilhelm Anshuber

1. Vorbemerkung

Es gibt in Österreich bis zum heutigen Tag keine Homerausgabe mit einem umfangreichen Schülerkommentar. Alle vorliegenden Homer-Schulausgaben aus Deutschland sind zu einer Zeit entstanden, als der Griechischunterricht stundenmäßig viel besser dotiert war und man deswegen bei den Schülerinnen und Schülern hinsichtlich der Kenntnis der Formenlehre und der Vokabel mehr als heute voraussetzen konnte.

Unter Zuhilfenahme unten genannter Texte und Kommentare habe ich versucht, zentrale Passagen zumindest „vokabel- und formenmäßig“ aufzubereiten. Den „breiten“ Grundstein für dieses Skriptum haben die oberösterreichischen Griechischlehrer unter Federführung von Florian Hörtenhuemer (Kremsmünster) bei einem gemeinsamen Workshop gelegt.

Als Basiswissen werden Vokabel- und Grammatikkenntnisse nach dem Lehrwerk „Kantharos“ (1-60) vorausgesetzt. Das „Lernvokabular“ (S. 58f.) erscheint mir als zumutbar und hilfreich. Alles Weitere wird angegeben.

2. Quellen

2.1. Griechischer Text nach:

Perseus Digital Library

2.2. Übersetzungen:

- Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt. Mit antiken Vasenbildern (it 153), Frankfurt 1975

- Homer, Ilias. Griechisch und deutsch. Übertragung von Hans Rupé. Mit Urtext, Anhang und Registern (Tusculum), München ⁶1977

2.3. Kommentierte Schulausgaben

- Homer, Ilias. Wortkunde zu Buch I-XII. Bearbeitet von Hermann Widmann. (Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker), Münster ³1976 (empfehlenswert)

- Homer, Ilias. Eingeleitet, ausgewählt und kommentiert von Manfred Kretschmer. (Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker), Münster 1991 (496 Seiten!, sehr empfehlenswert)

- Homer – Die schönsten Stellen aus der Ilias. Ausgewählt von Alfred Heubeck. Vorbereitungsheft (Aus dem Schatze des Altertums – A. 11; Griechische Schriftsteller), Bamberg ³1972

- Wilhelm Krause, Wortkunde zu Homers Ilias I. Vollständiges Wörterverzeichnis mit Erläuterungen, Wien ³1966 (immer noch sehr hilfreich; leider nur für den 1. Gesang)

- ΚΑΕΑ ΑΝΔΡΩΝ – Szenen aus der Ilias; für den Unterricht bearbeitet von Karl Heinz Eller (Modelle für den altsprachlichen Unterricht – Griechisch), Frankfurt 1979

Dieses Heft dient allein dem privaten Gebrauch.

Einführung¹

Die ersten Dichtungen des Abendlandes, die sich erhalten haben, sind zwei lange Verserzählungen mit zusammen ca. 28000 Versen: die Ilias, das ältere und umfangreichere Epos, das vom Zorn des Achilleus während des Kampfes um Troja erzählt, und die Odyssee, die in ca. 12000 Versen von der mühevollen Heimkehr des Odysseus nach der Eroberung Trojas berichtet. Beide Werke umfassen je 24 Gesänge oder Bücher, wobei man die Bücher I-XXIV der Ilias gewöhnlich mit den großen Buchstaben des griechischen Alphabets zitiert, die der Odyssee mit den kleinen. Diese Einteilung wurde allerdings erst um 300 v. Chr. von alexandrinischen Gelehrten vorgenommen.

Als Dichter dieser Verserzählungen ist Homer überliefert, aber seit langer Zeit wird um die Geschichtlichkeit dieses Namens gestritten, überhaupt um die dichterische Einheit der beiden Epen: Während die eine Richtung, die „Unitarier“, die Ilias und die Odyssee als festgefügte Dichtung *eines* Dichters ansehen, behaupten die „Analytiker“, die Epen verdankten jeweils mehreren Dichtern ihre Entstehung: entweder sei eine (angenommene) Urdichtung mehrfach erweitert worden, oder ein „Endredaktor“ habe verschiedene Einzelgedichte schließlich zusammengefügt.

Dass die analytische Feder beiden Werken mit kritischen Strichen zu Leibe rückte, ist freilich nicht verwunderlich: Misst man sie nämlich mit dem Maßstab neuerer Dichtung, muss man sich an Widersprüchen und langen Abschweifungen stören, stößt man auf Schritt und Tritt auf ständig wiederkehrende Formeln und Wiederholungen, sogar ganzer Textpartien.

Nach intensiver Erforschung der Vorgeschichte der Epen in den letzten Jahrzehnten (= sogenannte „oral-poetry-Forschung“) hat man solche befremdlichen Elemente besser verstehen gelernt: Sie erklären sich aus dem Alter und der Mündlichkeit der Tradition, die einerseits uralte Mythen und Märchen überlieferte und zu bewahren hatte, andererseits an bestimmte Produktionstechniken gebunden war: Der Sänger, der seine Gedichte aus dem Gedächtnis vortrug, sie dabei zugleich umgestalten und erweitern konnte, war einfach auf feste vorgegebene Formulierungen, Handlungsschemata und das Versmaß als Vortragsstützen angewiesen. So erklären sich die immer wiederkehrenden schmückenden Beiwörter (epitheta ornantia) von Menschen und Dingen, die formelhafte Ausdrucksweise für sich wiederholende Tätigkeiten, die bis zu ganzen Szenen (den sog. Typischen Szenen) ausgeweitet werden können, so erklären sich auch die vielen, in der Alltagssprache nicht vorkommenden Wörter, Formen und Wortverbindungen.

Die Anfang des 8. Jahrhunderts von den Phöniziern in Griechenland übernommene Schrift hat es ermöglicht, die ständig im Flusse befindlichen Verserzählungen auf der Grundlage der überlieferten Elemente zu festgefügtten Großepen zu gestalten. Und diese nun schriftlich vorliegenden Gedichte haben dann nicht mehr Sänger (ᾄδοί), begleitet von der Leier, vorgetragen, sondern Rhapsoden (ῥαψῳδοί), mit dem Heroldsstab (ῥαβδός) in der Hand, in feierlichem Sprechgesang an Fürstenhöfen oder auf großen Festen des Volks (auswendig!) rezitiert. Freilich ist der Gebrauch der Schrift bei der Entstehung der Epen in der Forschung immer noch umstritten, und bewiesen ist der unitarische Standpunkt noch nicht, der die Ilias einem schriftkundigen Sänger namens Homer zuschreibt. Noch hypothetischer sind Versuche, Lebenszeit und -raum dieses Dichters genauer einzugrenzen. Immerhin neigen zahlreiche namhafte Gelehrte (z. B. J. Latacz und W. Schadewaldt) zu der Ansicht, dass er in der zweiten

¹ aus: Hans-Ludwig Oertel (Bearb.), Homer, Odyssee (Mythos und Logos), Bamberg 1989

Hälfte des achten Jahrhunderts v. Chr. im ionischen Kleinasien lebte, vielleicht aus der Stadt Smyrna oder von der Insel Chios stammte. Ebenso offen ist die Frage, ob Ilias und Odyssee von ein und demselben Dichter sind. Da die Odyssee die Züge einer jüngeren, „modernerer“ Dichtung trägt, wäre sie, wenn sie wirklich vom Iliasdichter geschaffen wurde, sein Alterswerk - sie könnte aber auch von einem genialen Homerschüler um 700 gedichtet worden sein. Beide Epen erzählen von einer längst vergangenen Zeit, die wir heute die Mykenische Epoche nennen: die Welt der mächtigen Palastburgen und Könige, deren Blütezeit zwischen 1600 und 1200 v. Chr. war - eine Welt, die sich besonders im ausgegrabenen Mykene heute noch ahnen lässt. Von dieser Zeit hat aber der Dichter nur durch alte mündliche Überlieferungen dunkle Kunde; unversehens drängt seine eigene Gegenwart, das 8. Jahrhundert, allenthalben in sein Werk; das wird besonders greifbar in den Gleichnissen, aber auch in der Darstellung der gesellschaftlichen Verhältnisse: Die Herrscher sind keine gewaltigen Palastkönige mehr, sondern *primi inter pares* unter dem mächtig gewordenen Adel. Und dieser Adel war es, den Homer - im Spiegel alter heroischer Zeiten - vor allem in der Ilias verherrlichen wollte. In der Odyssee schimmert auch an verschiedenen Stellen der Erzählung das aufkommende Zeitalter der Großen Kolonisation (ca. 800-500 v. Chr.) durch, als Raum- und Hungersnot viele griechische Städte zwang, einen Teil ihrer Einwohner unter Führung eines Adligen an ferne Küsten des Mittelmeers, vor allem in den Westen zu entsenden, um neue Siedlungen zu gründen. An ein idealisiertes Kolonialvolk erinnern z. B. die Phäaken, die erst seit kurzem in Scheria wohnen (VI, 4 ff.), und die Ziegeninsel vor dem Land der Kyklopen (IX, 116 ff.) wird wie ein vollkommener Siedlungsplatz für Kolonisten geschildert. Wenn man an die Gestalt des Odysseus und seine Taten denkt, kommen einem wohl am ehesten seine märchenhaften Abenteuer auf seinen Irrfahrten in den Sinn. Diese Schiffermärchen gehen offenbar auf uralte Sagenmotive zurück, die sich z. T. auch bei anderen Völkern finden, z. B. der einäugige Riese oder die Zauberin, die Menschen in Tiere verwandelt. Mit solchen Sagen war der Name des Odysseus wohl ursprünglich verbunden, eines Seefahrers, der überall in der Welt herumgekommen ist. Im Mittelpunkt der homerischen Odyssee stehen nun aber nicht die märchenhaften Irrfahrten - diese umfassen nur ein Sechstel des Werks -, vielmehr hat der Dichter den Stoff um das Thema der Heimkehr gestaltet. Sicherlich hat er das äußere Motiv, die Rückfahrt des Kriegers in seine Heimat, und damit die Verbindung zum trojanischen Sagenkreis in der Überlieferung schon vorgefunden. Aber „Heimkehr“ bekommt jetzt einen tieferen und umfassenden Sinn: Es meint auch das Wieder-zu-sich-selber-Finden des Helden, der in äußerster Not geraten war und sich in extremen Situationen bewähren musste; es meint weiter die Wiederherstellung der alten Ordnung, die durch Götterzorn und durch menschlichen Frevelmut aufs höchste gefährdet war; vor allem aber meint „Heimkehr“ das Zueinander-Finden der seit vielen Jahren getrennten Familie und insbesondere der beiden Gatten.

Und eben weil die homerischen Epen um solche allgemein menschlichen Motive gestaltet sind und weil der Dichter seine Menschen anschaulich und wesenhaft schildert, sind Ilias und Odyssee zu allen Zeiten bewundert worden. Ihr Inhalt und Vortrag war Hauptstoff des Unterrichts in Griechenland, und seitdem ist die europäische Literatur voll von Nachdichtungen und Anspielungen auf Ilias und Odyssee, nicht nur im Bereich der Schule und Poesie, auch im Bereich des Alltags:

„Odyssee“ z. B. ist als Inbegriff einer Irrfahrt genauso zur Redensart geworden, wie man von der Treue der Penelope spricht.

Besonderheiten der homerischen Sprache

Die Sprache der homerischen Epen ist eine künstliche Literatursprache, die nirgends so gesprochen wurde. Sie ist das Ergebnis einer Jahrhunderte langen (zunächst mündlichen, dann schriftlichen) literarischen Entwicklung. Hauptpfeiler ist der ionische Dialekt, überdies finden sich äolische Formen; später drangen auch attische Sprachelemente ein.

Einige Hinweise zur Metrik (Verslehre)

Griechische Heldenepen sind in gebundener Sprache (= in Versen) abgefasst. Der Rhythmus des griechischen Verses beruht auf dem geregelten Wechsel von langen und kurzen Silben (man spricht daher von „quantitierender“ Metrik, während wir im D in der Dichtung einen geregelten Wechsel von betonten und unbetonten Silben vorfinden, es also mit einer „akzentuierenden“ Metrik zu tun haben).

Das Versmaß von Ilias und Odyssee (und allen griechischen [und lateinischen] Epen) ist der daktylische Hexameter. Ein Daktylus besteht aus einer Länge und zwei Kürzen:

— UU — = lange Silbe U = kurze Silbe x = lange oder kurze Silbe

Grundschemata des daktylischen Hexameters:

— UU — UU — UU — UU — UU — X

Grundsätzlich können zwei Kürzen durch eine Länge ersetzt werden:

— UU zu — — („Spondeus“)

Was sind lange Silben?

- a) von Natur aus lange Silben („Natlänge“): η, ω, langes α, langes ι, langes υ und
alle Diphthonge (αι, ει, οι, ου,...)
- b) aufgrund ihrer Stellung lange Silben („Positionslänge“):
 - wenn auf einen kurzen Vokal mehr als ein Konsonant folgt
(dabei gelten auch ζ, ξ und ψ als Doppelkonsonanten)
 - Die Verbindung „muta cum liquida“ (muta: b-, d-, g-Laute; liquida: λ, ρ)
kann lang *oder* kurz sein (βλ, χρ, τλ,...).

Was sind kurze Silben?

- a) von Natur aus kurze Silben: ε, ο, kurzes α, kurzes ι, kurzes υ
- b) „muta cum liquida“: siehe oben!
- c) Ein Diphthong oder langer Vokal am Wortende *kann* metrisch gekürzt werden, wenn ein vokalisches anlautendes Wort folgt.
z.B. ist in Il. 1,14 das -ου von ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος metrisch kurz!

R 8

„Tmesis“ (< τέμνω): Verb und Präverb (bzw. Präposition) von verba composita stehen oft weit voneinander getrennt: ἐπὶ...ἔτελλε statt ἐπέτελλε

R 9

Der Genetiv Singular der o-Deklination endet gerne auf -οιο (auch: -οο).

Πριάμοιο = Πριάμου

R 10

„simplex pro composito“: Anstelle eines zusammengesetzten Verbs steht oft das verbum simplex (ohne Bedeutungsunterschied).

ἄλλυμι = ἀπόλλυμι

ἰκνέομαι = ἀφικνέομαι

R 11

Attisches -ττ- = ionisches -σσ-

θάλαττα = θάλασσα

R 12

„poetischer Plural“: Der Plural steht anstelle des Singulars (ohne Bedeutungsunterschied).

ἐν σπέσσι = ἐν σπέει

R 13

Bei Ortsangaben (woher?, wo?, wohin?) steht oft der bloße Kasus (ohne Präposition):

γαῖαν ἰκέσθαι = εἰς γαῖαν ἰκέσθαι

R 14

Das Personalpronomen der 3. Person in den abhängigen Fällen lautet (nicht refl. und refl.):

	Singular	Plural
Genetiv	ἔο / εἶο	σφέων / σφείων
Dativ	οἶ / οἶ	σφι(ν) / σφίσι(ν)
Akkusativ	ἔ / ἔ / μιν	σφας / σφέας / σφε

R 15

Die sog. „metathesis quantitatum“ (Typ πόλεως) ist oft noch nicht durchgeführt:

	attisch	bei Homer
Genetiv	᾽Οδυσσέως	᾽Οδυσ(σ)ῆος
Dativ	᾽Οδυσσεῖ	᾽Οδυσ(σ)ῆι
Akkusativ	᾽Οδυσσέα	᾽Οδυσ(σ)ῆα

R 16

Die medialen Endungen der 3. Person Plural lauten im Perfekt und Plqpf.:

-αται statt -νται bzw. -ατο statt -ντο.

R 17

Bei den verba contracta auf -αω tritt sog. „epische Zerdehnung“ auf:

1.) Kontraktion -αω zu -ω-

2.) Zerdehnung des -ω- zu -οω-

ἀντιώσαν

R 18

Deklination von ὁ Ζεὺς

	attisch	bei Homer (auch)
1	Ζεὺς	Ζεὺς
2	Διός	Ζηνός
3	Δί	Ζηνί
4	Δία	Ζῆν(α)
5	ᾧ Ζεῦ	ᾧ Ζεῦ

R 19

Das Suffix -ίδης (und -ιάδης) verweist auf den Vater (sog. „Patronymikon“).

Ἄγαμεμνονίδης = Sohn des Agamemnon (= Orest)

Ἄτρείδης = Sohn des Atreus (= Agamemnon, Menelaos)

Πηληιάδης = Sohn des Peleus (= Achill)

R 20

Synizese (Metrik): Manchmal werden zwei Vokale im Wortinneren verschmolzen:

Πηληιάδεω muss man dann Πηληιάδῃω lesen.

R 21

Folgende Endungen des aktiven Infinitivs sind möglich:

-ειν ἀκούειν

-μεν ἀκούεμεν (äolisch)

-μεναι ἀκουέμεναι (äolisch); ἔμμεναι = εἶναι

R 22

Der Genetiv Singular der Substantiva auf -ης endet auf -αιο oder -εω:

Ἄτρείδαιο = Ἄτρείδου

R 23

Der Konjunktiv tritt bei Homer auch mit kurzem Bindevokal auf:

z. B. A 141 ἐρύσσομεν

R 24

Präpositionen werden oft zu Postpositionen (mit vorgezogenem Akzent):

ᾧ ἔπι statt ἐφ' ᾧ

R 25

Nach Relativpronomina (und auch nach anderen Konjunktionen) steht oft ein bedeutungsloses τε:

z.B.: Il. 16, 752 ὃς τε σταθμούςς καραίζων ...

R 26

φίλος 3 vertritt bei Körperteilen und bei Verwandtschaftsverhältnissen das Possessivpronomen:

A 20: παῖδα ... φίλην

R 27

Der Dativ Plural der 3. Deklination endet oft auf $-εσσι(v)$ oder $-σσι(v)$ statt auf $-σι(v)$:
 $κύνεσσιv$ statt $κυσίν$

R 28

Beim Konjunktiv kann die 3. Person Singular um $-σι$ erweitert werden:
 $δῶσι = δῶ$

R 29

Kasusartige Suffixe:

$-θεν$	(woher?)	$οἴκοθεν$	von daheim
$-δε / -σε$	(wohin?)	$ὄνδε δόμονδε$	in sein Haus
$-θι / -τι$	(wo?)	$οἴκοθι / οἴκοι$	daheim
		$τηλόθι$	fern / in der Ferne

R 30

ἄν bei Homer:

- 1) Statt ἄν steht häufig das enklitische $κεν$ ($κε, κ'$).
- 2) Der Gebrauch ist relativ frei; das heißt: es kann fehlen, wo wir es erwarten (HS: Potentialis; NS: konjunktivische Temporal-, Relativ- und Konditionalsätze mit futurischem oder generellem Sinn); umgekehrt steht es in Sätzen, wo es im Attischen nicht vonnöten ist (im Wenn-Satz des Potentialis [$αἴ κε = ἔάν, εἰ ἄν$ wenn etwa]; im Finalsatz [$ὄφρα ἄν, ὥς κε, ἵνα ἄν$ damit vielleicht]; ja sogar im Wunschsatz [$αἰ γάρ κεν$ wenn doch! o, dass doch!])

R 31

Passivaorist: Die 3. Person Plural endet häufig auf $-θεν$ statt auf $-θησαν$:

R 32

Der Infinitiv hat u. a. auch

- 1) finale bzw. konsekutive Bedeutung
- 2) imperativische Bedeutung



Giambettino Cignaroli

Hektors Abschied von Andromache am Skäischen Tor (~ 1765)

Einzelne Textpassagen

1,1-52: Proömium; Beleidigung des Chryses und Ausbruch der Pest

Nach Anrufung der Göttin, sie möge den Zorn des Peliden und seine schlimmen Folgen besingen (1-7), erzählt der Dichter zurückgreifend, wie Apollons Priester Chryses ins Lager der Griechen kam, um seine Tochter loszukaufen, aber von Agamemnon harte Abweisung erfuhr, und wie dann auf seine Bitte der Gott zur Strafe eine Pest ins Lager gesandt hat (8-52).

Μῆνιν ἄειδε, θεὰ, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος¹

οὐλομένην, ἣ μυρῖ Ἀχαιοῖς² ἄλγε' ἔθηκε,

πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι³ προΐαψεν

ἠρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεύχε κύνεσσιν

5 οἰωνοῖσί τε πᾶσι· Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,

ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε

Ἄτρεΐδης⁴ τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

¹ ἡ μῆνις, -ιος Groll, Zorn R 1

ἀείδω = ἄδω besingen

ἡ θεά, -ᾶς h.: die Muse Kalliope (*die die Gabe des Gesangs verleiht*)

Πηληϊάδης Sohn des Peleus (sog. Patronymikon); Πηληϊάδεω *ist Gen. mit metathesis quantitatum für Πηληϊάδᾱο; sprich Πηληϊάδῳ mit Synizesis* R 19+20+22

² οὐλόμενος³ verderblich R 2

μυρῖ = μυρία: unzählige; (*Elision*)

τὸ ἄλγος, -ους ἄλγ' = ἄλγεα *att. ἄλγη* – Schmerz R 5

τίθημι h.: bewirken, verursachen

³ ἰφθίμος 2/3 tapfer, tüchtig

προΐαπτω (dem Hades) vorwerfen, (in den Hades hinein)werfen

⁴ αὐτοὺς sie selbst; d. h. ihre Leiber

τὸ ἐλώριον, -ου Beutestück, Fang

τεύχω machen, bereiten R 3

κύνεσσιν = κυσίν (< κύων) R 27

⁵ ὁ οἰωνός, -οῦ Raubvogel R 7

τελείω = τελέω (vollenden, erfüllen)

⁶ ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα nachdem einmal; sofort nachdem

δίσταμαι auseinandertreten, sich entzweien; *διαστήτην Dual aor. ind.: übersetze wie Plural*

ἐρίζω streiten; *ἐρίσαντε nom. dual part., übersetze wie Plural*

⁷ ὁ Ἀτρεΐδης der Atride = Sohn des Atreus (= Agamemnon [oder auch Menelaos]) R 19

ὁ ἄναξ, ἄνακτος Herrscher, Gebieter

δῖος³ strahlend, herrlich göttlich

¹ Ἀχιλ(λ)εύς, -έως, ὁ Achill(es), Sohn des sterblichen Peleus (daher Πηληϊάδης) und der Meernymphe Thetis; der tapferste und stärkste der griechischen Helden vor Troja R 15

² οἱ Ἀχαιοί die Achäer, bei Homer (meist) eine Sammelbezeichnung für alle Griechen

³ Ἄϊδος, Ἄϊδος, Ἄϊδι Hades (Unterweltsgott und Ort der Unterwelt)

⁴ ὁ Ἀτρεΐδης Atride = Sohn des Atreus = Agamemnon oder Menelaos

Τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;

Λητούς¹ καὶ Διὸς υἱός· ὁ γὰρ βασιλῆϊ χολωθείς

10 νοῦσον ἀνά στρατὸν ὄρσε κακὴν, ὀλέκοντο δὲ λαοί,

οὔνεκα τὸν Χρῦσην² ἠτίμασεν ἀρητήρα

Ἀτρεΐδης· ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν

λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,

στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος

15 χρυσέω ἀνά σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοῦς,

Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν·

„Ἀτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι εὐκνήμιδες Ἀχαιοί,

ὕμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες

ἐκπέρσαι Πριάμοιο³ πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι·

⁸ τίς τ' ἄρ wer denn nur? ἄρ, ῥα, ῥ' = ἄρα
σφωέ sie beide; *enklitischer acc. (nom.)
dual des Pers. Pron. der 3. p.*

ἔριδι im Streit; dat. instrumentalis
συνήμι zusammenschicken, aneinander-
bringen; ξυνέηκε = ξυνῆκε

μάχεσθαι konsekutiver Infinitiv R 32

⁹ χολόω erzürnen; *im pass.:* zürnen

¹⁰ ἀνά + acc. durch.. hin; in

ὄρνυμι, Aor.: ὄρσα bewegen, erregen

ὀλέκω vernichten; *Nebenform zu ὄλλωμι,*

nur praes. und imperf.

ὁ λαός, -οῦ Volk; Pl.: Leute, Mannen,
Krieger

¹¹ οὔνεκα weil

ὁ ἀρητήρ, -ῆρος Priester

¹² θοός 3 schnell (νῆας R 15)

¹³ λύω ~ freigeben; M: freikaufen

θύγατρα = θυγατέρα; *je nach den metri-*
schen Erfordernissen stehen -τρ- oder

-τερ-. Die Tochter heißt bei Homer Χρῦσις.

τε ... τε *meist nur mit "... und" übersetzt*

ἀπερείσιος 2 unermesslich

τὰ ἄποινα, -ων Lösegeld

¹⁴ τὸ στέμμα, -ατος Binde, Priesterbinde

ἐκηβόλος treffsicher, „Ferntreffer“

¹⁵ χρύσ[ε]ος 3 *sprich χρῦσῳ* R 20

ἀνά + Dat. oben auf

λίσσομαι bitten, anflehen R 3

¹⁶ Ἀτρεΐδα *acc. Dual*

δύω = *att. δύο die beiden Atriden*

ὁ κοσμήτωρ, -ορος Ordner, Gebieter,

Führer; κοσμήτορε = *acc. dual*

ὁ λαός, -οῦ Volk; Pl.: Leute, Mannen,
Krieger

¹⁷ εὐκνήμις, -ιδος, ὁ, ἡ wohlbeschied

¹⁸ θεοὶ *sprich θῆοί (Synizesis)* R 20

Ὀλύμπιος 3 olympisch, am Olymp

τὸ δῶμα, -ατος Haus, Wohnung, Palast

¹⁹ ἐκπέρθω (völlig) zerstören

πόλιν *Längung der kurzen Silbe -iv vor*
der 2. Zäsur, die durch die Pause eine

Positionslänge bildet.

ἰκνέομαι, Aor. ἰκόμην gelangen, kom-
men R 10

¹ ἡ Λητώ, -οῦς Leto (Latona), Mutter von Apoll und Artemis

² Χρῦσης, -ου, ὁ Chryses (Apollonpriester aus der Stadt Chryse in der Troas)

³ ὁ Πριάμος Priamos, Sohn des Laomedon, König von Ilios = Troja, Gemahl der Hekabe, mit der er 19 von seinen 50 Söhnen zeugte. Beim Anfang des Krieges steht er schon in hohem Alter und nimmt am Kampf nicht teil. R 9

- 20 παῖδα δ' ἔμοι λύσαιτε φίλην, τὰ δ' ἄποινα δέχεσθαι,
ἄζόμενοι Διὸς υἴον, ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.“
 „Ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι¹ ἦνδανε θυμῶ,
 25 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε·
 „Μή σε, γέρον, κοίλησιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχείω
 ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὐτίς ἰόντα,
μή νύ τοι οὐ χραίσμη σκῆπτρον καὶ στέμμα θεοῖο·
 τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν
 30 ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ², τηλόθι πάτρης,
ἰστὸν ἐποίχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν·
- ²⁰ φίλος 3 freundlich, lieb; oder R 26
 τὰ ἄποινα, -ων Lösegeld
 δέχεσθαι ~ Imperativ R 32
²¹ ἄζομαι (ehrfürchtig) scheuen
 ἐκηβόλος 2 treffsicher, „Ferntreffer“
²² ἔνθα da (~ darauf hin)
 ἐπευφημέω fromm, ehrfürchtig aufrufen
²³ ἀγλαός 3 hell, herrlich, glänzend
 δέχθαι aor. inf. med zu ἐδέγμην von
 δέχομαι
 τὰ ἄποινα, -ων Lösegeld
²⁴ ἀνδάνω gefallen, angenehm sein
 θυμῶ im Herzen
²⁵ ἀφίει (Imperfekt) er jagte ihn fort
 κρατερός 3 stark, gewaltig, mächtig
 ἐπιτέλλω auftragen, gebieten; herrisch
 hinzufügen R 8
²⁶ κοῖλος 3 hohl, gewölbt R 7
 κιχάνω antreffen aor. ἐκίχην, κιχίω
 aor. coni., daraus mit metrischer Deh-
 nung κιχείω.: μή ... κιχείω: "dass ich
 nicht antreffe!" – verselbständigter Be-
 fürchtungssatz
²⁷ δηθύνω lange verweilen, sich aufhalten
 αὐτίς = αὐτίς wiederum, zurück
²⁸ μή νύ τοι οὐ χραίσμη kaum werden dir
 ... nützen!
 τὸ στέμμα, -ατος Binde, Priesterbinde
²⁹ πρίν eher, früher; vielmehr
 μιν = αὐτόν, αὐτήν, αὐτό R 14
 καί sogar
 τὸ γῆρας, -αος Greisenalter
 ἐπιέναι τινά an jdn. herantreten, jdn. tref-
 fen
³⁰ ἐνί / εἰν = ἐν
 ὁ οἶκος, -ου Haus
 τηλόθι + gen. fern (von); -θι ist ein Lokal-
 suffix; mit gen. separationis: fern von R 29
 ἡ πάτρι, -ης Heimat, Vaterland
³¹ ὁ ἰστός, -οῦ Webstuhl
 ἐποίχομαί τι an etwas herangehen, hin
 und hergehen an etwas
 τὸ λέχος, -ους Lager, Bett
 τὸ λέχος ἀντιόω das Lager teilen R 17

¹ ὁ Ἀγαμέμνων, -ονος Agamemnon, Enkel des Pelops, Sohn des Atreus, Gemahl der Klytaimnestra, Vater der Chrysothemis, Iphigenie, Elektra und des Orestes; der mächtigste unter den griechischen Königen und Oberbefehlshaber der Griechen vor Troja

² τὸ Ἄργος, -ους Argos (Agamemnons Gebiet mit der Hauptstadt Mykenai)

ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι.“

³² ἴθι wohlan, denn (von *ιέναι*)

ἐρεθίζω reizen

σάος 2 heil, wohlbehalten; *heiler (als wenn du bleibst)*

ὥς κε + Konj. damit R 30

νεομαι (heim) kommen, gehen

³³ ἔφατο er / sie sprach (M statt A ἔφη)

ἔδδαισεν (< δαίδω) er erschrak R 2

³⁴ βῆ = ἔβη; *augmentloser Wurzelaorist*

ἀκέων, -ουσα, -ον schweigsam, still

ὄ, ἡ θίς, θινός Düne, Strand, Gestade

πολύφλοισβος 2 vielrauschend, vielwo-
gend R 9

ἡ θάλασσα, -ης Meer R 11

³⁵ πολλά viel, inbrünstig

ἀπάνευθε abseits, fernab

κίω gehen

ἀράομαί τινι zu jemandem beten

ὄ γεραίος, -οῦ Alter, Greis

³⁶ ὄ ἀναξ, ἀνακτος Herrscher, Gebieter

ἡύκομος 2 mit schönem Haar

³⁷ κλυθί μευ hör mich (an)! μευ = μου

ὄ ἀγυρότοξος, -ου Gott mit dem silber-
nen Bogen

ἀμφιβαίνω umschreiten, (die Stadt
Chryse) schützend umgeben

³⁸ ζάθεος 2 hochheilig

ἴφι mit Kraft, machtvoll

ἀνάσσω τινός herrschen über R 11

³⁹ Σμινθεύς Sminthier (= Herr des Ortes
Sminthe) oder „Mäusevertilger“

εἴ ποτέ wenn jemals

τοι = σοι

ὄ νηός, -οῦ Tempel

ἐπερέφω bedachen, errichten R 8

⁴⁰ πίων, πίων gen. πίονος - fett

τὸ μηρίον, -ου Schenkelstück

κατὰ...καίω, Aor. ἔκηα verbrennen; opfern

⁴¹ ἠδέ und

κρααίνω, Aor. ἐκρήηνα vollenden, aus-
führen, erfüllen

τὸ ἐέλδωρ Wunsch, Verlangen

⁴² τίνω büßen, bezahlen; *τίσειαν =*

τείσειαν sie sollen büßen!

τὸ δάκρυον, -ου Träne

τὸ βέλος Geschoss, Pfeil R 27

35 πολλά δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἡρᾶθ' ὄ γεραίος

Ἀπόλλωνι ἀνακτι, τὸν ἡύκομος τέκε Λητώ¹.

„Κλυθί μευ, ἀργυρότοξ', δς Χρύσην² ἀμφιβέβηκας

Κίλλαν³ τε ζαθέην Τενέδοιό⁴ τε ἴφι ἀνάσσεις,

Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,

40 ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πίωνα μηρί' ἔκηα

ταύρων ἠδ' αἰγῶν, τὸ δέ μοι κρήηνον ἐέλδωρ.

τίσειαν Δαναοί⁵ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.“

¹ ἡ Λητώ, Λητοῦς Leto, lat. Latona; von Zeus Mutter des Apollon und der Artemis

² ἡ Χρύση Chryse (*Stadt an der Küste der Troas*)

³ Κίλλα Killa, kleine Stadt in der südlichen Troas

⁴ ἡ Τένεδος Tenedos (*Insel südwestlich vor Troia*), R 9

⁵ οἱ Δαναοί die Danaer; wie Argiver und Achaier ein Sammelbegriff für alle Griechen

	<u>ᾠς</u> ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος ¹ Ἀπόλλων,	⁴³ ὡς so κλύω (+ Gen) (er)hören
	βῆ δὲ κατ' <u>Οὐλύμποιο</u> <u>καρήνων</u> <u>χωόμενος</u> <u>κῆρ</u> ,	⁴⁴ Οὐλύμποιο R 2 + 9 τὸ κάρηνον, -ου Gipfel, Spitze χώομαι zürnen, unwillig sein τό κῆρ, κῆρος Herz; <i>accusativus Graecus</i> („im Herzen“)
45	<u>τόξ' ὠμοισιν</u> ἔχων <u>ἀμφορεφέα</u> <u>τε</u> <u>φαρέτρην</u> ·	⁴⁵ τὸ τόξον, -ου Bogen ὁ ὦμος, -ου Schulter (lokaler Dativ) R 7 ἀμφορεφής 2 wohlverschlossen ἡ φαρέτρα, -ης Köcher
	<u>ἔκλαγξαν</u> δ' ἄρ' <u>οἴστοι</u> ἐπ' <u>ὠμων</u> <u>χωομένοιο</u> ,	⁴⁶ κλάζω klirren ὁ οἴστος Pfeil ὁ ὦμος, -ου Schulter χώομαι zürnen, unwillig sein R 5 + R 7
	αὐτοῦ <u>κινήεντος</u> · ὃ δ' ἦϊε <u>νυκτὶ</u> <u>ἐοικώς</u> .	⁴⁷ κινέομαι P.: sich in Bewegung setzen ἦϊε = ἦει; 3. sg. imperf. zu εἶμι ἐοικα (Perf.) gleichen
	<u>ἔξει</u> ἔπειτ' <u>ἀπάνευθε</u> <u>νεῶν</u> , <u>μετὰ</u> δ' <u>ἰὸν</u> <u>ἔηκε</u> ·	⁴⁸ ἔζομαι sich setzen ἀπάνευθε + gen. fern von ὁ ἰός, -οῦ Pfeil μετὰ ... ἦμι mitten hinein senden R 8
	δεινὴ δὲ <u>κλαγγή</u> <u>γένετ'</u> <u>ἀργυρέοιο</u> <u>βιοῖο</u> ·	⁴⁹ ἡ κλαγγή, -ῆς Klang γένετ' = ἐγένετο es entstand, erhob sich ἀργυρέος 3 silbern ὁ βιός, -οῦ Bogen, Bogensehne
50	<u>οὐρήας</u> μὲν <u>πρῶτον</u> <u>ἐπώχετο</u> <u>καὶ</u> <u>κύνας</u> <u>ἀργούς</u> ,	⁵⁰ ὁ οὐρέυς (bei Hom. nur Pl.) Maultier ἐποίχομαι herangehen, anfallen ἀργός 3 schnell, flink
	<u>αὐτὰρ</u> ἔπειτ' <u>αὐτοῖσι</u> <u>βέλος</u> <u>ἔχεπευκὲς</u> <u>ἐφιεῖς</u>	⁵¹ αὐτὰρ aber, jedoch αὐτοῖσι auf sie selbst βέλος -ος <i>metrisch gedehnt!</i> <i>Das Zwischen der Geschosse ist durch die s-Häufung nachgeahmt.</i>
	<u>βάλλ'</u> · αἰεὶ δὲ <u>πυραὶ</u> <u>νεκύων</u> <u>καίοντο</u> <u>θαμεῖαι</u> .	ἔχεπευκῆς 2 spitz ἐφίημι gegen jem. senden ⁵² ἡ πυρά, -ᾶς Scheiterhaufen ὁ νέκυς, -υος Toter, Leichnam καίομαι brennen R 3 θαμέες (nur Pl.), f. θαμεῖαι dicht gedrängt, zahlreich

1,101—187: Agamemnon und Achills Wortwechsel und ihre Entzweiung

Nachdem das Sterben neun Tage gedauert hat, beruft Achill eine Heeresversammlung ein, in der, von ihm ermutigt, Kalchas den Grund von Apollons Zorn offenbart. Agamemnon, in heftiger Erregung, verlangt Ersatz für Chryseis, die er herausgeben soll, und kündigt, als Achill widerspricht, an, dass er gerade von ihm die Briseis, die jener als Ehrengabe aus der Beute erhalten hat, sich holen werde (53-187).

¹ Φοῖβος Phoibos (= der Strahlende; Beiname für Apoll als Sonnengott)

Ἦτοι ὃ γ' ὧς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη

ἦρωσ Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων

ἀχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφὶ μέλαινα

πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκτην·

105 Κάλχαντα¹ πρώτιστα κάκ' ὀσσόμενος προσέειπε·

„Μάντι κακῶν, οὐ πώ ποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπας·

αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,

ἐσθλὸν δ' οὔτε τί πω εἶπας ἔπος οὔτ' ἐτέλεσσας·

καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,

110 ὧς δὴ τοῦδ' ἔνεκά σφιν ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει,

οὔνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηίδος² ἀγλά' ἄποινα

οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν

¹⁰¹ ἦτοι wahrlich, gewiss; ja, ...
κατ' ἄρ' ἔζετο Tmesis (Subjekt: Kalchas)
τοῖσι unter ihnen (lokaler Dativ)

¹⁰² Ἀτρείδης Atride = Sohn des Atreus
εὐρὺ κρείων weithin herrschend

¹⁰³ ἄχνυμαι Kummer haben, zornig sein
τὸ μένος 1. Zorn, Kampfesmut; 2. Kraft,
Stärke R 5

μέγα gewaltig (adv. Akk.)
ἢ φρήν, φρενός (meist Pl.) Zwerchfell;
Seele, Herz, Sinn, Verstand, Geist
ἀμφὶ μέλας ringsum schwarz, ganz
düster

¹⁰⁴ πίμπλημί τινας mit etw. erfüllen
τὼ ὅσσε (Dual!) die Augen
οἱ ihm R 14

λαμπετάω leuchten, lodern R 17
εἴκτην (Dual) sie glichen

¹⁰⁵ πρώτιστα zu allererst, vor allem
κακὰ ὄσσομαι Schlimmes ahnen lassen
προσέειπε = προσέφη er redete an

¹⁰⁶ μάντι κακῶν du Unglücksprophet!
οὐ πώ ποτε noch niemals
κρήγυος 2 herzerfreuend, angenehm
εἶπα = att. εἶπον

¹⁰⁷ τοι = σοι
φρεσὶν lokal! (es ist dir lieb) im Sinn, ...
μαντεύομαι künden, weissagen

¹⁰⁸ ἐσθλός 3 trefflich, edel, günstig
¹⁰⁹ θεοπροπέω weissagen

ἀγορεύω sprechen
¹¹⁰ ὧς = ὅτι

δὴ natürlich (*ironisch!*)

σφιν ihnen R 14

ἐκηβόλος 2 ferntreffend (= Apoll)

τὸ ἄλγος Schmerz R 5

τεύχω bereiten

¹¹¹ οὔνεκα weil

ἢ κούρη = ἡ κόρη
ἀγλά' ἄποινα das unermessliche Löse-
geld

¹¹² πολὺ βούλομαι lieber wollen

¹ ὁ Κάλχας, -αντος Kalchas, Sohn des Thestor (daher Θεστορίδης), berühmter Vogelschauer und Priester. Als Achill neun Jahre alt ist, sagt er voraus, ohne Achills und Philoktets Hilfe könne Troja nicht eingenommen werden. In Aulis prophezeit er, der Krieg werde zehn Jahre dauern (B 322-329). Als die Flotte wegen einer Windstille nicht von Aulis absegeln kann, verkündet er (einer späteren Sage zufolge), Agamemnonns Tochter Iphigenie müsse aus Mykene herbeigeholt und geopfert werden, um den Zorn der Artemis zu besänftigen.

² ἡ Χρυσηίς, -ίδος das Mädchen Chryseis, Tochter des Chryses. Von Achill in Thebe erbeutet, wurde sie Agamemnon als „Ehregeschenk“ zugesprochen.

- οἴκοι ἔχειν· καὶ γάρ ῥα Κλυταιμνήστρης¹ προβέβουλα ¹¹³ καὶ sogar (Klytaimnestra)
κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὗ ἔθεν ἔστι χερείων, γάρ ῥα denn eben (ja)
 προβέβουλά (τινος) ich schätze sie höher
 (als)
¹¹⁴ κουριδίος 3 jung gefreit; ehelich
 ἢ ἄλοχος Gattin
 ἔθεν = αὐτῆς (gen. comp.)
 χερείων geringer, schlechter
 115 οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὐτ' ἄρ φρένας οὐτέ τι ἔργα. ¹¹⁵ τὸ δέμας Gestalt, Körperbau (acc.)
 Graecus [wie φυήν, φρένας, ἔργα] auf
 die Frage: in welcher Hinsicht? worin?)
 ἢ φυή Wuchs
 τι etwa
ἀλλὰ καὶ ὧς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον· ¹¹⁶ καὶ ὧς auch so, trotzdem
 δόμεναι = δοῦναι R 21
 ἄμεινόν scil. ἔστιν
βούλομ' ἐγὼ λαὸν σῶν ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι· ¹¹⁷ βούλομαι ~ μᾶλλον βούλομαι
 σῶν < σαόν (Akk.Sg.) heil, unversehrt
 ἔμμεναι = εἶναι R 21
αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἐτοιμάσατ', ὄφρα μὴ οἶος ¹¹⁸ αὐτὰρ aber
 τὸ γέρας Ehrenteil, Ehrengeschenk
 ἐτοιμάζω verschaffen, besorgen
 ὄφρα = ἵνα
 οἶος 3 einzig, allein
 ἄγέραστος 2 ohne Ehrengeschenk
 ἔω = ὦ R 5
 ἔοικε es ziemt, gehört sich
 120 λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὃ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη. ¹²⁰ λεύσσω schauen, sehen
 ὃ = ὅτι
 ἄλλη anderswohin, ~ fort (gehen)
 121 ἀμείβομαι τινα jemandem erwidern,
 antworten
 ποδάρκης 2 schnellfüßig
 δῖος 3 edel, erhaben, göttlich
 122 κύδιστος 3 Superlativ zu κυδρός 3 -
 ruhmvoll, erhaben
 φιλοκτέανος 2 besitzliebend, habgierig
 123 πῶς γάρ ... δώσουσιν "wie sollen sie
 denn geben?"
 τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk, Ehrengabe
 μεγάθυμος 2 hochgemut, sehr mutig
 124 οὐδέ τι und keineswegs, und über-
 haupt nicht; hier: denn keineswegs
 ἴδμεν = ἴσμεν
 τὰ ξυνήϊα, -ων Gemeingut
 πολλά in Menge; *prädikativ zu ξυνήϊα*

¹ ἢ Κλυταιμνήστρη Klytaimnestra, Tochter des Tyndareos und der Leda, Schwester der Helena, Gemahlin Agamemnons

² οἱ Ἀργεῖοι die Argiver, zunächst die Bewohner von Argos bzw. des Reiches um Argos, bei Homer stets Name für alle Griechen (wie Ἀχαιοί und Δαναοί)

- 125 ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται,
λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλίλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῶ πρόες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τριπλῆ τετραπλῆ τ' ἀποτίσομεν, αἶ κέ ποθι Ζεὺς
δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξει.“
- 130 Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„Μὴ δ' οὕτως ἀγαθὸς περ ἐὼν, θεοεἶκελ' Ἀχιλλεῦ,
κλέπτε νόω, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
ἢ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχης γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὐτως
ἦσθαι δευόμενον, κέλευαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;
- 135 ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοὶ
ἄρσαντες κατὰ θυμὸν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι·
- ¹²⁵ τὰ = ἅ (rel.)
πολίων = πόλεων; dazu ἐξ als Postposition R 24
πέρθω erbeuten, zerstören
δαίωμαί teilen, zuteilen, zerteilen
¹²⁶ ὁ λαός, -οῦ Kriegsvolk, Krieger (pl.)
ἐπέοικε es ziemt sich
παλίλλογος 2 wiedergesammelt, "durch eine neuerliche Sammlung"
ἐπαγείρω herbeibringen, aufbringen
¹²⁷ θεῶ "dem Gott zu Ehren"
προίημι fortlassen, entlassen, vorwärts-senden
αὐτὰρ jedoch, aber
¹²⁸ τριπλῆ dreifach
τετραπλῆ vierfach
ἀποτίνω vergelten, Ersatz leisten
αἶ κε = ἔάν R 30
ποθι irgendwo, -wie, -wann; etwa
¹²⁹ δῶσι = δῶ R 28
εὐτειχῆς 2 wohlummauert; *acc. nach der o-Deklination.*
ἐξαλαπάζω zerstören, ausleeren
¹³⁰ ἀπαμειβόμενος erwidern
πρόσφημι anreden
ὁ κρείων, -οντος Herrscher, Fürst
¹³¹ περ sehr
ἐὼν = ὄν
θεοεἶκελος 2 göttergleich
¹³² κλέπτε νόω täusche im Geist, heuchle!
παρέρχομαι, Futur: ἐλεύσομαι *hier*: überlisten R 5
¹³³ ὄφρα damit; h.: dass
τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk
αὐτὰρ dagegen, jedoch, aber
αὐτως nur so (= ohne Beutemädchen)
¹³⁴ ἦμαι sitzen
δεύομαι darben, beraubt sein
κέλομαι auffordern, befehlen R 5
ἀποδίδωμι zurückgeben
¹³⁵ ἀλλ' scil.: „ich bin damit nur dann einverstanden, ...“
τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk
μεγάθυμος 2 hochgemut
¹³⁶ ἀραρίσκειν κατὰ θυμὸν (mein) Herz erfreuen, befriedigen
ὅπως + Futur damit, auf dass, sodass
ἀντάξιος 2 gleichwertig
¹³⁷ κεν (= ἄν)...ἔλωμαι Konjunktiv + ἄν ~ Futur (auch im Hauptsatz!)
δώωσιν = *att.* δῶσιν

- ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος¹ ἰὼν γέρας, ἢ Ὀδυσῆος²
- ἄξω ἐλών· ὃ δὲ κεν κεχολώσεται, ὄν κεν ἴκωμαι.
- 140 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὐτίς,
- νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλλα δίαν,
- ἐν δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην
- θείομεν, ἄν δ' αὐτὴν Χρυσηίδα καλλιπάρηον
- βήσομεν· εἰς δὲ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
- 145 ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς³ ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς
- ἦέ σὺ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
- ὄφρ' ἦμιν ἐκάεργον ἰλάσσει ἱερὰ ρέξας.“
- Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς·

¹³⁸ τεός 3 dein (statt σός)

τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk

¹³⁹ ἄγειν hier: fortführen

κεν κεχολώσεται er wird zornig sein
ἴκνέομαι τινα zu jem. kommen (*Akkusativ der Richtung*) R 13

¹⁴⁰ ἀλλ' ἦτοι aber freilich

μεταφράζομαι untereinander beraten,
später überlegen; (-μεσθα = -μεθα)

αὐτίς = αὐθις hier: ein andermal

¹⁴¹ ἄγε wohlan!

ἐρύω ziehen (Konj. mit kurzem Bindevokal! = conj.hort.!) R 23

ἢ ἄλς, ἄλός Salzflut!

δῖος 3 edel, erhaben, göttlich

¹⁴² ἐν darinnen; *Adverb*

ὁ ἐρέτης, -ου Ruderer

ἐπιτηδὲς sorgfältig, nach sorgfältiger
Wahl

ἀγείρω sammeln R 23

εἰς hinein; *Adverb*

ἢ ἐκατόμβη, -ης Hundertopfer (= Opfer
aus hundert Tieren!)

¹⁴³ θείομεν ~ θήομεν; attisch θῶμεν

ἄν = ἄνα; hinauf; *Adverb*

καλλιπάρηος 2 schönwängig

¹⁴⁴ βαίνω jem. gehen lassen (*kausativ*)

εἰς τις irgendein beliebiger

ὁ ἀρχός, -οῦ Führer; *prädikativ*

βουληφόρος 2 ratbringend, beratend

ἔστω er / sie soll sein!

¹⁴⁵ δῖος 3 edel, erhaben, göttlich

¹⁴⁶ ἦέ = ἦ

ἔκπαγλος 2 schrecklich

¹⁴⁷ ὄφρα damit

ἐκάεργος 2 nach seinem Willen wirkend,
sicher wirkend; „Ferntreffer“ (Apoll)

ἰλάσκομαι besänftigen, versöhnen, sich
geneigt machen R 5

τὸ ἱερόν, -οῦ Opfer

ρέξω tun, verrichten

¹⁴⁸ ὑπόδρα ἰδὼν (von unten =) finster
ansehend

πρόσφημι anreden

πόδας ὠκύς schnellfüßig

¹ ὁ Αἴας, Αἴαντος Aias, Sohn des Telamon, des Königs von Salamis; Bruder des Teukros, von riesiger Gestalt, nach Achill der tapferste Achaier

² ὁ Ὀδυσ(σ)εύς, -έως Odysseus, Sohn des Laërtes und der Antikleia; Gemahl der Penelope; Vater des Telemachos; König von Ithaka; berühmt für seine Ausdauer und seine Verschlagenheit - R 15

³ ὁ Ἰδομενεὺς, -έως Idomeneus, König von Kreta; kehrt als einer der Wenigen glücklich aus Troja in seine Heimat zurück.

- „ὦ μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,
 150 πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πείθηται Ἀχαιῶν
 ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι;
 οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων¹ ἔνεκ' ἦλυθον αἰχμητάων
 δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἰτιοί εἰσιν·
 οὐ γὰρ πώποτ' ἐμὰς βοῦς ἦλασαν οὐδὲ μὲν ἵππους,
 155 οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ² ἐριβόλακι βωτιανείρῃ
 καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξὺ
 οὐρέα τε σκιοέοντα θάλασσά τε ἠγήεσσα·
 ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδὲς, ἅμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης,
 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάω³ σοί τε, κυνῶπα,
 160 πρὸς Τρώων· τῶν οὐ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις·
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
 ὦ ἔπι πολλὰ μόγησα, δόσαν δέ μοι υἱέες Ἀχαιῶν.

- ¹⁴⁹ ὦ μοι wehe mir!
 ἢ ἀναιδείη, -ης Schamlosigkeit, Unverschämtheit R 4
 ἐπιειμένος 3 angetan mit
 κερδαλεόφρων 2 hinterlistig, gewinn-süchtig
¹⁵⁰ πρόφρων, πρόφρασσα bereitwillig, freudig
 τοι ... ἔπεσιν "einem Befehl von dir", dir aufs Wort [R 21
¹⁵¹ ὁδὸν ἔρχεσθαι "eine Fahrt machen" ἴφι mit Kraft
¹⁵² ἦλυθον = ἦλθον
 αἰχμητής, -ου, ὁ Speerkämpfer R 5
¹⁵³ μαχησόμενος = att. μαχόμενος; -ος vor der Hauptzäsur gelangt
 οὐ τι keinesfalls, überhaupt nicht (Acc. der Beziehung)
 αἰτιος 3 schuldig
¹⁵⁴ οὐ ... πώποτε noch nie
 ἐλαύνω hier: wegtreiben, rauben
¹⁵⁵ ἐριβόλαξ, -ακος großschollig
 ἢ βωτιανείρα, -ας männernährend, fruchtbar R 4
¹⁵⁶ δηλέομαι schädigen, vernichten
 ἐπεὶ ἦ da ja
 μεταξὺ scil. ἐστίν
¹⁵⁷ τὸ οὐρος = τὸ ὄρος Berg R 2
 σκιοίεις 3 schattenreich, schattig
 θάλασσα, -ης, ἢ Meer
 ἠγήεις 3 lauthallend, brausend
¹⁵⁸ ἀναιδής 2 unverschämt, frech
 ὄφρα damit, auf dass
¹⁵⁹ ἢ τιμή, -ῆς hier: "Genugtuung"
 ἄρνυμαι erwerben
 ὁ κυνώπης, -ου Hundsgesicht, hündisch blickend; frecher Hund!
¹⁶⁰ πρὸς + gen.: von ... her
 μετατρέπομαί τινας sich um etw. kümmern
 ἀλεγίζω τινός sich sorgen um etwas
¹⁶¹ καὶ δὴ "jetzt sogar"
 γέρας, -αος, τό Ehrengeschenk
¹⁶² ὦ ἔπι = ἐφ' ὧ R 24
 μογέω erdulden, ertragen
 ὁ υἱός, -έος = ὁ υἰός Sohn

¹ οἱ Τρώες, -ων die Troer / Trojaner (Bewohner der Stadt Troja)

² ἢ Φθίη Phthia; Hauptstadt der Myrmidonen in Thessalien; Sitz des Peleus und Heimat Achills

³ ὁ Μενέλαος Menelaos, Sohn des Atreus, Bruder Agamemnonns, König von Sparta; Gemahl der Helena, deren Entführung durch den Trojanerprinzen Paris die Veranlassung des Krieges ist.

- οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὀππότε Ἀχαιοὶ
 Τρώων ἐκπέρσωσ' εἷ ναιόμενον πτολίεθρον·
- 165 ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυαῖκος πολέμοιο
 χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἴκηται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μεῖζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν
- 170 οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἴω
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.“
 Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „Φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἔγωγε
 λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν· πᾶρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι,
- 175 οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς.
 ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι διοτρεφέων βασιλῆων·
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε·
 εἰ μάλ' αὖ καρτερός ἐσσι, θεὸς που σοὶ τό γ' ἔδωκεν·
- ¹⁶³ ἴσος 3 gleich
 τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk
 ὀππότε wann immer, sooft R 2
¹⁶⁴ ἐκπέρθω erobern, plündern R 30
 ναῖω (be)wohnen
 τὸ πτολίεθρον, -ου Stadt
¹⁶⁵ τὸ πλεῖον, -ονος der größere Teil, die
 Hauptarbeit
 πολυαῖξ, -άκος tobend, stürmisch
¹⁶⁶ διέπω vollführen, verrichten
 ἀτὰρ aber, jedoch, indes
 ἦν = εἴαν
 ὁ δασμὸς, -οῦ Verteilung (der Beute)
 ἴκνεομαι kommen
¹⁶⁷ τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk
 ὀλίγον τε φίλον τε wenig, aber lieb; eine
 kleine, aber willkommene Ehrengabe
¹⁶⁸ κάμω ermüden; mit *präd. part.*
 πολεμίζω kämpfen [R 30
¹⁶⁹ φέρτερός 3 besser
- ¹⁷⁰ ἴμεν = ἰέναι R 21
 κορωνίς, ἴδος gekrümmt, geschweift
 σ' = σοί
 οἴω daran denken
¹⁷¹ ἐνθάδε hier(her)
 τὸ ἄφενος, -ους Besitz, Reichtum
 ἀφύσσω schöpfen, anhäufen, aufhäufen
¹⁷² ὁ ἄναξ, ἄνακτος Herrscher, Herr
- ¹⁷³ μάλ'α sehr; *steigernd*: nur
 ἐπισσεύω antreiben (Perf. ἐπέσσυμαι)
- ¹⁷⁴ λίσσομαι bitten
 εἵνεκα ἐμεῖο = *att.* ἐμοῦ ἔνεκα
 πᾶρ' = πάρα = πάρεστιν / πάρεισιν
- ¹⁷⁵ κε beim Futur ohne Bedeutung
 ὁ μητίετα der weise Denkende, der kluge
 Berater
- ¹⁷⁶ ἐσσι = εἶ
 διοτρεφής 2 von Zeus gehegt, gottbe-
 schützt
- ¹⁷⁸ μάλ'α sehr
 καρτερός 3 stark, mutig
 που wohl

- οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισι
- 180 Μυρμιδόνεσσιν¹ ἄνασσε, σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω,
- οὐδ' ᾔθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ᾧδε·
- ὥς ἔμ' ἀφαιρείται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
- τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισι
- πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηΐδα² καλλιπάρηον
- 185 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ᾔφρ' ἐὺ εἰδήϊς,
- ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέη δὲ καὶ ἄλλος
- ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.“

¹⁷⁹ ἔταρος = att. ἐταῖρος

¹⁸⁰ ἀνάσσω + Dat. herrschen über
σέθεν = σοῦ
ἀλεγίζω τινός sich sorgen um etwas

¹⁸¹ ᾔθομαί τινος sich um jem. kümmern
κοτέω grollen R 5

¹⁸³ ὁ ἔταρος, -ου = att. ἐταῖρος

¹⁸⁴ καλλιπάρηος 2 schönwangig
κ' ἄγω ~ Futur

¹⁸⁵ ἡ κλισίη, -ης Hütte
τὸ γέρας, -αος Ehrengeschenk
ᾔφρα damit, auf dass

¹⁸⁶ ὅσσον = att. ὅσον; um wieviel, wieviel R 2

φέρτερος 3 mächtiger (σέθεν als du)
στυγέω zurückschaudern

¹⁸⁷ ἴσον ἐμοὶ φάσθαι sich mir gleich dünken, sich mit mir auf eine Stufe stellen
ὁμοιωθήμεναι inf. aor. pass. zu ὁμοίδομαι - sich gleich stellen R 21
ἄντην unverhohlen, offen

Achill will das Schwert ziehen, wird aber durch Athene zurückgehalten (188-222; s. Abb. S. 22). - Er antwortet mit Schmähungen gegen den Atriden und erklärt nun bestimmt, was er schon vorher angedroht hat, dass er sich vom Kampf zurückziehen wolle. Vergebens sucht Nestor zu vermitteln; beide bleiben dabei, einander des Übermutes zu bezichtigen (223-303). Nachdem die Versammlung aufgehoben ist, wird die Tochter des Chryses zur Heimfahrt eingeschifft, im Heer ein großes Sühneopfer veranstaltet; zwei Herolde kommen zu Achill, um Briseis von ihm zu fordern, und er lässt sie ziehen (304-348). Dann ruft er durch Gebet seine göttliche Mutter herbei, klagt ihr sein Leid und erhält das Versprechen, dass sie ihm von Zeus Genugtuung erwirken wolle (348-430). Inzwischen wird Chryseis unter Odysseus' Führung ihrem Vater wiedergebracht; am folgenden Morgen kehrt die Gesandtschaft aus Chryse zurück (430-487). Während Achill weiter grollt, kommt Thetis zu Zeus und bittet ihn, so lange die Griechen im Kampf unterliegen zu lassen, bis sie den Gekränkten durch Wiederherstellung seiner Ehre versöhnen; ungern sagt der Herrscher dies zu (488-530). Gleich darauf in der Versammlung der Götter ist er genötigt, seinen Entschluss der eigenen Gemahlin gegenüber zu verteidigen; dem Zank zwischen beiden macht Hephaistos durch heiteren Zuspruch ein Ende, und die Olympier schmausen nun ungestört bis zum Abend (531-611).

¹ οἱ Μυρμιδόνες die Myrmidonen, die Mannen des Achilles

² Βρισηΐς, -ίδος Briseis; wie Chryseis ein „Beutemädchen“, Sklavin und Geliebte Achills



The Rage of Achilles by Giovanni Battista Tiepolo (1757)
(Fresko in der Villa Valmarana, Vicenza)

B (2)

In der Nacht sendet Zeus dem Atriden einen Traum, der ihm die Eroberung der Stadt in nahe Aussicht stellt und rät, mit gesamter Macht anzugreifen (1-47). Am nächsten Morgen lässt Agamemnon eine allgemeine Versammlung einberufen, teilt aber zuvor im Rat der Ältesten seinen Traum und den danach gefassten Entschluss sowie seine Absicht mit, die Leute zunächst auf die Probe zu stellen (48-83). Das gelingt schlecht; sein Vorschlag, nach Hause zu fahren, wird mit Begeisterung aufgenommen, schon wogt die Menge den Schiffen zu, um sie ins Wasser zu ziehen: da kommt Athene vom Olymp herab und veranlasst den Odysseus, die Davoneilenden noch einmal zu sammeln (84-210). Während die übrigen abwartend sitzen, erhebt Thersites heftige Vorwürfe gegen Agamemnons Leitung, wird jedoch von Odysseus mit Wort und Schlag zur Ruhe verwiesen (211-277). Dann tritt dieser selbst auf, erinnert an das Wunder vor der Abfahrt von Aulis und mahnt zum Ausharren. Die kampflustige Stimmung, die er hervorgerufen hat, sucht Nestor noch zu verstärken und schließt daran den Rat, die Krieger nach Sippen und Stämmen zu ordnen. Dies billigt Agamemnon und befiehlt allgemeine Rüstung zum bevorstehenden Kampf (278-393).

Während überall bei den Schiffen ein schnelles Mahl bereitet wird, nehmen die Fürsten beim Oberkönig an dem Opfer für Zeus teil; dem sich anschließenden Schmaus macht Nestor ein Ende, auf dessen Antrieb jetzt Agamemnon das Signal zum Sammeln geben lässt (394-454). In drei Gleichnissen wird das Bild der sich drängenden Scharen, in einem weiteren der Anblick der sie ordnenden Führer geschildert (455-483).

Nachdem der Dichter die Musen gebeten hat, seinem Gedächtnis zu Hilfe zu kommen (484-493), gibt er eine geographisch geordnete Übersicht der im griechischen Heer vereinigten Kontingente (494-785). - Die Troer sind gerade zur Beratung um Priamos versammelt, als Iris in Polites' Gestalt die Nachricht bringt, dass die Feinde heranrücken, und zugleich dem Hektor rät, die Masse der Bundesgenossen nach Stämmen zu ordnen; dies geschieht an einem Hügel vor der Stadt (786-815). So hat der Erzähler die Gelegenheit, auch die Streitkräfte auf troischer Seite zu schildern (816-877).

Γ (3)

Als beide Heere einander nahe sind, weicht Alexandros (= Paris) zuerst vor Menelaos zurück, fordert ihn dann aber, durch Hektor zurechtgewiesen, zum entscheidenden Zweikampf auf. Der Vorschlag wird angenommen und Waffenstillstand geschlossen (1-120).

3, 121—244: Die Mauerschau; Helena gibt Auskunft über die Haupthelden der Achäer

Helena, durch Iris auf die Stadtmauer gerufen, erklärt dem Priamos die einzelnen Führergestalten, die man im Feld sieht (sog. Teichoskopie: 121-244).

Ἴρις¹ δ' αὖθ' Ἑλένη² λευκώλενω ἄγγελος ἦλθεν

εἰδομένη γαλόω Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,

τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων³,

Λαοδίκην⁴, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.

125 Τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρω· ἦ δὲ μέγαν ἰστὸν ὕφαινε,

δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους

Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,

οὓς ἔθεν εἵνεκ' ἔπασχον ὑπ' Ἄρης παλαμάων·

ἄγχου δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·

¹²¹ αὖθ' < αὖτε wiederum; aber

λευκώλενος 2 weißarmig

¹²² εἰδόμενος 3 gleichend

ἦ γαλόως, Dat. γαλόω Schwägerin,
Schwester des Mannes

ἦ δάμαρ, -αρτος Gattin

¹²³ ἔχω h.: zur Frau haben

¹²⁴ εἶδος Acc. Graecus – in welcher
Hinsicht? („an Aussehen“)

¹²⁵ τὴν scil. Ἑλένην

ἐν μεγάρω im Frauengemach

ὁ ἰστός Webstuhl; Gewebe

ὑφαίνω weben

¹²⁶ δίπλαξ πορφυρέη doppelt gelegter
Purpurmantel

πολέας = πολλούς

ἐμπάσσω hineinweben

ὁ ἀέθλος Wettkampf; h.: Kampfszene

¹²⁷ ἵπποδάμος 2 Rosse bändigend

χαλκοχίτων, -ωνος ein ehernes Ge-
wand tragend

¹²⁸ ἔθεν εἵνεκα ihretwegen

ὑπό + Gen. unter der Einwirkung von

ἦ παλάμη Faust R 5

¹²⁹ ἀγχου nahe, dicht

πόδας ὠκέα (f) schnellfüßig

¹ die Götterbotin Iris (Von wem sie den Auftrag erhalten hat, erfahren wir nicht.)

² ἦ Ἑλένη Helena, Tochter des Zeus und der Leda; Gemahlin des Menelaos; die schönste Frau ihrer Zeit

³ Ἀντηνορίδης... Ἑλικάων Helikaon, Antenors Sohn (Antenor war einer der weisesten Fürsten der Troer)

⁴ Λαοδίκην... ἀρίστην richtet sich im Kasus nicht nach γαλόω... δάμαρτι (122), sondern nach dem näheren Relativsatz (123).

- 130 „δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι
 Τρώων θ' ἵποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 οἳ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυ Ἄρηα
 ἐν πεδίῳ ὀλοοῖο λιλαίομενοι πολέμοιο·
 οἳ δὴ νῦν ἕεται σιγῇ, πόλεμος δὲ πέπαυται,
 135 ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν.
 Αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἄρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγγείησι μαχήσονται περὶ σεῖο·
 τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήση ἄκοιτις.“
 Ὡς εἰποῦσα θεὰ γλυκὸν ἴμερον ἔμβαλε θυμῷ
 140 ἀνδρὸς τε προτέρου καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκίων·
 αὐτίκα δ' ἀργεννῆσι καλυψαμένη ὀθόνησιν
 ὀρμᾶτ' ἐκ θαλάμοιο τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα
 οὐκ οἴη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο,
 Αἴθρη Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις·
 145 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανον, ὅθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν.
 ...¹ .146-153 (Übersetzung: Johann Heinrich Voß)

¹³⁰ νύμφα φίλη liebes Mädchen!
 θέσκελος 2 wunderbar, erstaunlich

¹³² πολύδακρυς 2 tränenreich

¹³³ τὸ πεδίον Ebene, freies Gelände
 ὀλοός 3 verderblich R 9
 λιλαίομαι τιнос nach etwas verlangen
¹³⁴ ἕεται σιγῇ sie sitzen ruhig da R 16

¹³⁵ παρὰ adv. dabei, daneben
 τὸ ἔγχος Speer, Lanze
 πέπηγεν (sie) stecken fest im Boden
¹³⁶ ἀρηίφιλος 2 von Ares geliebt

¹³⁷ ἢ ἐγγεῖη = τὸ ἔγχος Speer, Lanze
 R 7

¹³⁸ κεκλήση (< καλέω) ~ ἔση
 ἢ ἄκοιτις Gattin
¹³⁹ ὀ ἴμερος Sehnsucht, Verlangen

¹⁴⁰ τὸ ἄστυ, -εος Heimatstadt
 οἱ τοκῆες Eltern
¹⁴¹ ἀργεννός 3 weißglänzend
 ἢ ὀθόνη (oft Pl.) Tuch, Schleier
¹⁴² ὁ θάλαμος Kammer, Frauenge-
 mach
 τέρεν, τέρευνα, τέρεν glatt; zart
 τὸ δάκρυ Träne
 καταχέω vergießen
¹⁴³ οἶος 3 allein
 ἢ ἀμφίπολος Dienerin
¹⁴⁴ βοῶπις kuhäugig
¹⁴⁵ αἶψα schnell, rasch
 ἵκάνω (dorthin) kommen
 ὅθι wo (rel.)
 Σκαιαὶ πύλαι das Skäische Tor

¹ Aber Priamos dort, und Panthoos, neben Thymötes, Lampos, und Klytios auch, und Ares' Spross Hiketaon, Auch Antenor der Held, und Ukalegon, beide voll Weisheit, Saßen, die Ältesten der Stadt, umher auf dem skäischen Tore: Welche betagt vom Krieg ausruheten; doch in Versammlung Redner voll Rat, den Cikaden nicht ungleich, die in den Wäldern Aus der Bäume Gespross hellschwirrende Stimmen ergießen: Gleich so saßen der Troer Gebietende dort auf dem Turme.

- Οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰούσαν,
- 155 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
 „οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ εὐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 τοιῆδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὧπα ἔοικεν·
 ἀλλὰ καὶ ὧς τοίη περ ἐοῦσ' ἐν νηυσὶ νεέσθω,
 160 μηδ' ἡμῖν τεκέεσσι τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο.“
 Ὡς ἄρ' ἔφην, Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῆ·
 „δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα, φίλον τέκος, ἴζευ ἐμεῖο,
 ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε·
 οὐ τί μοι αἰτίη ἐσσί, θεοὶ γὰρ μοι αἴτιοί εἰσιν,
 165 οἳ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρυν Ἀχαιῶν·
 ὧς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνης,
 ὅς τις ὄδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἠὺς τε μέγας τε.
 Ἦτοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασι,
 καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὐ πω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 170 οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆϊ γὰρ ἀνδρὶ ἔοικε.“
 Τὸν δ' Ἑλένη μῦθοισιν ἀμείβετο διὰ γυναικῶν·
 „αἰδοῖός τέ μοι ἐσσι, φίλε ἐκυρὲ, δεινός τε·

¹⁵⁴ εἶδοντο = εἶδον

ὁ πύργος Turm

¹⁵⁵ ἦκα sacht, leise, sanft

πτερόεις 3 gefiedert, geflügelt

ἀγορεύω reden, sprechen

¹⁵⁶ οὐ νέμεσις (ἐστὶν) es ist nicht zu tadeln; man darf nicht übelnehmen

εὐκνήμις, -ιδος gutgeschient (mit schönen Beinschienen)

¹⁵⁷ τὸ ἄλγος Schmerz¹⁵⁸ αἰνῶς schrecklich, sehr

εἰς ὧπα von Angesicht, dem Aussehen nach

¹⁵⁹ καὶ ὧς auch so, trotzdem

νεέσθω sie soll heimfahren!

¹⁶⁰ μηδ' dass nicht, damit

τὸ τέκος, -ους Kind

ὀπίσσω für die Zukunft, weiterhin

πῆμα präd. zum Leid, zum Unheil

λείπομαι (in Troja) zurückbleiben

¹⁶¹ ἔφην = ἔφησαν

φωνῆ laut

¹⁶² δεῦρο zu ἐλθοῦσα

πάροιθ' zu ἐμεῖο (“zu mir”)

ἴζομαι sich setzen (ἴζευ = ἴζου)

¹⁶³ ὄφρα = ἴνα

ὁ πόσις, -εως Herr, Gemahl

ὁ πηός Verwandter, Schwager

¹⁶⁴ οὐ τί keineswegs, keinesfalls

μοι dat.eth. mir, für mich, in meinen Augen

ἐσσι = εἶ

νυ also, nun, denn, wohl

¹⁶⁵ ἐφορμάω τί τινι etwas gegen jemanden erregen

πολύδακρυς 2 tränenreich

¹⁶⁶ ὧς + Konjunktiv = Aufforderung

πελώριος 3 riesig, gewaltig

ἐξονομαίνω (beim Namen) nennen

¹⁶⁷ ἠὺς tüchtig; schön¹⁶⁸ ἦτοι μὲν also!,...zwar...; wirklich!

κεφαλῇ mit dem Kopf; an Haupteslänge

ἔασι = εἰσίν

¹⁶⁹ ἐγὼν = ἐγώ¹⁷⁰ γεραρός würdevoll, stattlich¹⁷² αἰδοῖός 3 achtbar, ehrwürdig

ἐσσι = εἶ

ὁ ἐκυρός Schwiegervater

δεινός 3 h.: ehrfurchtgebietend

- ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὅπποτε δεῦρο
 υἱεῖ σῶ ἐπόμην, θάλαμον γνωτούς τε λιπούσα
 175 παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικὴν ἐρατεινήν.
 Ἄλλὰ τά γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
 Τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὃ μ' ἀνείρουαι ἠδὲ μεταλλάς·
 οὗτός γ' Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ἀμφοτέρων βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
 180 δαήρ αὐτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, εἴ ποτ' ἔην γε.“
- ¹⁷³ ὡς ὄφελεν...μοι ἀδεῖν hätte mir doch gefallen!
 ὅπποτε als
¹⁷⁴ υἱεῖ = υἱῶ
 ὁ θάλαμος Frauengemach, eheliches Schlafzimmer
 ὁ γνωτός Vertrauter, Verwandter
¹⁷⁵ τηλυγετος 3 innigst geliebt oder im zarten Kindesalter
 ἡ ὀμηλική Gleichaltrige, Jugendfreunde
 ἐρατεινός 3 lieb, liebenswert
¹⁷⁶ τό ~ διὰ τοῦτο
 κλαίουσα τέτηκα in Tränen zerfließen
¹⁷⁷ τοι 1. also, folglich; 2. = σοι
 ἐρέω = ἐρῶ = Futur zu λέγω
 ἀνείρομαι fragen
 ἠδέ und
 μεταλλάω sich erkundigen, wissen wollen
¹⁷⁸ εὐρὺ κρείων weithin herrschend
¹⁷⁹ ἀμφοτέρων..τε..τε sowohl..als auch
 κρατερός 3 stark, mächtig
 ὁ αἰχμητής Kämpfer
¹⁸⁰ ὁ δαήρ, -έρος Schwager, Bruder des Mannes
 αὐτε aber andererseits auch
 ἔσκε = ἦν
 κυνώπις, -ιδος hundsäugig, schamlos (Apposition zu ἐμός [~ μου])
 εἴ ποτ' ἔην γε wenn er es je war (wie lange ist das her!)

So sprach sie. Da verwunderte sich über ihn der Greis und sagte:

„Seliger Atreus-Sohn! zum Glück Geborener! Gesegneter du vom Daimon!

Ja, dir sind untertan viele junge Männer der Achaier!

Einst bin ich auch nach Phrygien gekommen, dem weintragenden:

Da sah ich in Mengen phrygische Männer, rossebewegende,

Die Völker des Otreus und Mygdon, des gottgleichen,

Die damals ihr Heerlager hatten an den Ufern des Sangarios.

Denn auch ich wurde als Verbündeter unter ihnen gezählt

An dem Tag als die Amazonen kamen, die männergleichen.

Aber auch die waren nicht so viele, wie die hellblickenden Achaier.“

190

Zum zweiten wieder erblickte den Odysseus der Greis und fragte:

„Auf! nenne mir auch diesen, liebes Kind, wer der dort ist:

Geringer an Haupt ist er als Agamemnon, der Atreus-Sohn,

Doch breiter an Schultern und Brust zu schauen.

Die Waffen liegen ihm auf der vielnährenden Erde,

Und er selbst schreitet wie ein Widder die Reihen der Männer entlang.

Einem Bock vergleiche ich ihn mit dichter Wolle,
 Der durch eine große Herde von Schafen schreitet, weißschimmernden.“
 Da antwortete ihm Helena, die dem Zeus Entsprasste:
 „Dieser wieder ist der Laertes-Sohn, der vielkluge Odysseus, 200
 Der aufgezogen ist in dem Gau von Ithaka, so steinig sie ist,
 Und weiß allfache Listen und dichte Gedanken.“
 Da sagte wieder zu ihr der verständige Antenor:
 „Ja, Frau! dies Wort hast du ganz richtig gesprochen.
 Denn schon einmal ist auch hierher gekommen der göttliche Odysseus,
 Um deinetwillen als Bote mit dem aresgeliebten Menelaos.
 Die nahm ich gastlich auf und bewirtete sie in den Hallen
 Und lernte kennen ihrer beider Gestalt und dichte Gedanken.
 Doch als sie sich unter die versammelten Troer mischten,
 Ragte, wenn sie standen, Menelaos hervor mit breiten Schultern, 210
 Doch wenn sie beide saßen, war der Stattlichere Odysseus.
 Sobald sie nun aber Worte und Gedanken webten vor allen,
 Wahrhaftig! da redete Menelaos geläufig,
 Nur wenig, doch mit sehr klarer Stimme, denn er war nicht wortreich
 Und kein nichtiger Schwätzer, und war doch von Geburt der Jüngere.
 Aber wenn nun der vielkluge Odysseus aufsprang,
 Stand er da und schaute nach unten, die Augen auf die Erde geheftet,
 Und bewegte den Stab nicht rückwärts und nicht vorwärts,
 Sondern hielt ihn starr in der Hand, einem linkischen Mann gleichend; 220
 Du hättest sagen mögen, dass er stumpf sei und ganz unverständlich.
 Doch sobald er die Stimme, die gewaltige, aus der Brust entsandte
 Und Worte, Schneeflocken gleichend, winterlichen,
 Dann hätte es mit Odysseus kein anderer Sterblicher aufgenommen.
 Da verwunderte es uns nicht so sehr, des Odysseus Erscheinung zu sehen.“
 Zum dritten wieder, den Aias erblickend, fragte der Greis:
 „Wer ist da dieser andere achaische Mann, der tüchtige und große,
 Hervorragend unter den Argeiern an Haupt und breiten Schultern?“
 Da erwiderte ihm Helena, die langgewandete, die göttliche unter den Frauen:
 „Dieser ist Aias, der ungeheure, die Schutzwehr der Achaier. 230
 Idomeneus aber steht dort drüben unter den Kretern
 Wie ein Gott, und um ihn sind der Kreter Führer versammelt.
 Oft hat ihn bewirtet der aresgeliebte Menelaos
 In unserem Haus, wenn er von Kreta herüberkam. -
 Jetzt aber sehe ich zwar alle anderen hellblickenden Achaier,
 Die ich gut erkennen und auch mit Namen nennen könnte.
 Zwei aber kann ich nicht sehen als Ordner der Völker:
 Kastor, den Pferdebändiger, und den mit der Faust tüchtigen Polydeukes,
 Meine leiblichen Brüder, die beide mit mir geboren hat eine Mutter.
 Entweder sind sie nicht mitgefolgt aus Lakedaimon, dem lieblichen,
 Oder sie folgten hierher in den meerdurchfahrenden Schiffen, 240
 Wollen jetzt aber nicht in den Kampf der Männer tauchen,
 Weil sie die Schmähungen scheuen und den Schimpf, den vielen, der mir zuteil wird.“
 So sprach sie. Doch die hielt schon nieder die lebenspendende Erde
 In Lakedaimon dort, im eigenen väterlichen Lande.

Durch den Herold hinabgerufen, vollzieht der König mit Agamemnon zusammen das Vertragsopfer, kehrt darauf in die Stadt zurück (245-313). Der Kampf verläuft für Alexandros ungünstig; im entscheidenden Augenblick aber reißt ihn Aphrodite heraus und entführt ihn in seine Wohnung (314-382). Nun ruft sie Helena, die erst sich weigert, dann, als sie ihr doch gefolgt ist, dem Paris mit Vorwürfen begegnet, zuletzt aber seiner Zärtlichkeit nachgibt (383-447). Unterdessen sucht Menelaos wütend nach dem entkommenen Feind; Agamemnon verlangt von den Troern Anerkennung des Sieges (448-461).

Δ (4)

In der Götterversammlung regt Zeus die Frage an, ob man es nicht zum Frieden kommen lassen wolle, gibt aber dem heftigen Verlangen der Hera, dass Ilios zerstört werde, nach und schickt Athene hinab, um einen Bruch des Vertrages herbeizuführen (1-72). Sie nimmt die Gestalt eines Troers an und verleitet den Bogenschützen Pandaros, aus dem Versteck auf den arglosen Menelaos zu schießen. Die Wunde ist nur leicht und wird auf Agamemnons Befehl durch Machaon versorgt; nun schicken sich beide Heere zu neuem Kampf an (73-222).

Agamemnon mustert, durch die Reihen schreitend, die Seinen; er lobt Idomeneus, die beiden Aias, Nestor tadelt unvorsichtig Menestheus und Odysseus, dann den Diomedes (223-421).

Nachdem der Dichter beide Heere, die schweigenden Griechen und die schreienden Troer, wie sie, von Athene und von Ares angetrieben, anrücken und zusammenstoßen, in Gleichnissen beschrieben hat (422-456), erzählt er mehrere Einzelkämpfe (457-538) und deutet zuletzt ein Gesamtbild des Schlachtgetümmels an (539-544).

E (5)

Inmitten weiterer Einzelkämpfe wird Ares von Athene veranlasst, den Kampfplatz zu verlassen und vom Fluss her zuzusehen (1-83). Diomedes wird von Pandaros verwundet, kämpft aber erfolgreich weiter, da ihn Athene ermutigt und ihm die Augen hell gemacht hat, damit er Götter und Menschen unterscheide (84-165). - Äneas ruft den Pandaros zu neuem, diesmal gemeinsamem Angriff gegen den Tydiden auf. Dieser hält, die Besorgnis seines Wagenlenkers Sthenelos verachtend, ruhig stand, tötet den Schützen und bringt durch einen Steinwurf auch seinen Beschützer Äneas zu Fall, dem dann aber Aphrodite zu Hilfe kommt (166-317). Diomedes erbeutet die Rosse des Äneas und verwundet die Göttin; diese fährt auf dem Wagen des Ares zum Olymp zurück, wird dort von ihrer Mutter Dione getröstet, von Athene verspottet (318-430).

Apollon weist den auch gegen ihn andringenden Diomedes zurück und entführt den Äneas in seinen Tempel auf die Pergamos, während, von ihm herbeigerufen, Ares die Troer zum Kampf ermuntert (431-469). In gleichem Sinne wirkt der Führer der Lykier, Sarpedon, durch dessen Vorwürfe Hektor zu kräftigerem Vorgehen getrieben wird (470-505); bald kehrt Äneas, neu gestärkt, durch Apollons Hilfe in den Kampf zurück (506-518). - Auch die Griechen kämpfen tapfer; trotzdem sind die Troer jetzt im Vorteil, weil Ares (594) dem Hektor beisteht. Vor ihm weicht Diomedes zurück; auch Aias wird im Vordringen gehemmt (519-626). Der Fall von Zeus' Sohn Sarpedon, der den Herakliden Tlepolemos tötet, doch, zugleich selbst von jenem schwer verwundet, aus dem Kampf getragen wird, vermag die Troer nicht aufzuhalten (627-710).

Da kommen vom Olymp aus Hera und Athene mit Einwilligung des Götterkönigs zu Hilfe (711-779). Hera in Stentors Gestalt ruft laut, um die Griechen anzufeuern; Athene steigt zu Diomedes auf den Wagen und gibt ihm Kraft, sogar den Ares zu verwunden, dass dieser furchtbar schreiend zum Himmel auffährt (780-867). Während Zeus den Klagenden zwar schilt, aber doch der Pflege des Arztes Paieon übergibt, kehren die beiden Göttinnen zum Olymp zurück (868-909).

Z (6)

In einer Reihe von Einzelkämpfen sind die Griechen im Vorteil (1-71). Da rät der Seher Helenos seinem Bruder Hektor in die Stadt zu gehen und einen Bittgang der Frauen zum Tempel der Athene zu veranlassen (72-118). - Unterdessen begegnen sich im Felde Diomedes und der Lykier Glaukos, erkennen sich als Enkel von Gastfreunden, wobei die Geschichte des Bellerophontes erzählt wird, und tauschen zum Zeichen friedlicher Gesinnung ihre Rüstungen (119-236). Hektor kommt zu seiner Mutter. Nachdem sie vergebens versucht hat, ihn zu kurzer Rast zurückzuhalten, führt sie den Auftrag des Sehers aus (237-311). Des Helden nächster Gang ist zu Alexandros, der seine scharfe Mahnung, er solle in den Kampf zurückkehren, willig aufnimmt; Helenas Aufforderung zu bleiben lehnt Hektor freundlich ab (312-368).

6,369—502: Hektor und Andromache

Dann eilt er in sein eigenes Haus, um Andromache zu begrüßen; er trifft sie dort nicht, aber bald nachher in der Nähe des Tores. Während sie ihn mit zärtlichen Vorwürfen zurückzuhalten sucht, bemüht er sich, die Geängstete zu trösten, und gewinnt selber frischen Mut aus dem Anblick seines Knaben (369-502).

So sprach er und ging hinweg, der helmfunkelnde Hektor,
 Und schnell gelangte er dann zu den wohlbewohnten Häusern. 370
 Doch fand er die weißarmige Andromache nicht in den Hallen,
 Sondern mitsamt dem Kind und der schöngekleideten Wärterin
 War sie zum Turm hinaufgestiegen, klagend und jammernd.
 Doch wie nun Hektor die untadlige Gattin im Haus nicht antraf,
 Ging er und trat auf die Schwelle und sagte unter den Mägden:
 »Auf denn! ihr Mägde, berichtet mir unfehlbar:
 Wohin ging Andromache, die weißarmige, aus der Halle?
 Ist sie zu den Schwagersfrauen oder den gutgewandeten Manneschwestern
 Oder zum Tempel Athenaias hinausgegangen, wo die anderen
 Flechtenschönen Troerfrauen die furchtbare Göttin gnädig stimmen?« 380
 Da aber sagte zu ihm die flinke Schaffnerin die Rede:
 »Hektor! weil du so sehr befehlst, die Wahrheit zu sagen:
 Nicht zu den Schwagersfrauen oder den gutgewandeten Manneschwestern
 Noch zum Tempel Athenaias ist sie hinausgegangen, wo die anderen
 Flechtenschönen Troerfrauen die furchtbare Göttin gnädig stimmen.
 Nein, zu dem Turm ging sie, dem großen, von Ilios, weil sie hörte,
 Die Troer würden bedrängt, und groß sei die Übermacht der Achaier.
 Und schon ist sie in Eile zur Mauer gekommen,
 Einer Rasenden gleich, und die Amme trägt ihr den Knaben.«
 So sprach die Frau, die Schaffnerin. Und Hektor eilte vom Hause 390
 Wieder denselben Weg die gutgebauten Straßen hinunter.

Εὔτε πύλας ἴκανε διερχόμενος μέγα ἄστυ

Σκαιάς, τῆ ἄρ' ἔμελλε διεξιμέναι πεδίωνδε,

ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα

395 Ἄνδρομάχη¹, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος –

Ἡετίων, δς ἐναίεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση

Θήβη Ὑποπλακίη Κιλίκεσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσσω·

τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἑκτορι² χαλκοκορυστῆ.

Ἥ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῆ

400 παιῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα νήπιον αὐτῶς

Ἑκτορίδην ἀγαπητὸν ἀλίγκιον ἀστέρι καλῶ,

³⁹² εὔτε sobald, als

πύλας ... Σκαιάς "das skäische Tor"; *das westliche Tor von Troia*

ἴκάνω kommen, gelangen R 13

τὸ ἄστυ, -εος Stadt

³⁹³ τῆ ἄρ' wo eben

μέλλω müssen; *im Deutsche setze hier zur richtigen Wiedergabe des Sinnes einen Konjunktiv "müsste"*

διέξειμι hindurchgehen

τὸ πεδίον, -ου Ebene

³⁹⁴ ἐνθα hier, da

ἡ ἄλοχος, ου Gattin

πολύδωρος 2 reich (= mit großer Mitgift) ausgestattet

θέω laufen, eilen

³⁹⁵ μεγαλήτορ, -ορος großherzig, mutig

³⁹⁶ ναίω wohnen

ὑπὸ Πλάκῳ am Fuße des Plakos (Berg in Mysien)

ὕληεις, -εσσα, -εν waldig, bewaldet

³⁹⁷ Θήβη Ὑποπλακίη im am Fuße des Plakos liegenden Theben

οἱ Κίλικες die Kilik(i)er; adj.: kilikisch ἀνάσσω + Dat. herrschen (über)

³⁹⁸ τοῦ περ δὴ eben dessen

ἔχεθ' Ἑκτορι = *ἔχετο*: "war mit Hektor verheiratet"

χαλκοκορυστής, -ου erzgepanzert

³⁹⁹ ἀντάω begegnen, entgegenkommen

ἅμα zu αὐτῆ

ἡ ἀμφίπολος, -ου Dienerin

κίω gehen

⁴⁰⁰ ὁ κόλπος, -ου Busen, Brust

ἀταλάφρων, -ονος 2 kindlichen Sinnes, harmlos, kindlich munter

νήπιος 3 unmündig, jugendlich

νήπιον αὐτῶς noch ganz klein

⁴⁰¹ Ἑκτορίδην ἀγαπητὸν Hektors geliebtes Kind, Hektors Liebling

ἀλίγκιος 2 gleich, ähnlich

ὁ ἀστήρ, -έρος Stern

¹ ἡ Ἄνδρομάχη Andromache, Tochter des Eëtion, des Königs im kilikischen Thebe, Gemahlin Hektors, Mutter des Astyanax. Einer späteren Sage zufolge fällt sie nach der Eroberung Trojas dem Neoptolemos zu.

² ὁ Ἑκτωρ, -ορος Hektor (der Halter, Schirmer, von ἔχειν), ältester Sohn des Königs Priamos (daher Πριαμίδης) und der Hekabe, Gemahl der Andromache und Vater des Skamandrios. Er ist der herausragende Held und Anführer der Troer. Vor den Toren Trojas tötet er Patroklos (Gesang II). Er fällt im Kampf mit Achill, der den toten Hektor an seinen Wagen bindet und ins Lager schleift (Gesang X). Zuletzt gibt Achill seinen Leichnam dem greisen Priamos zurück (Gesang Ω).

τόν ῥ' Ἔκτωρ <u>καλέεσκε</u> Σκαμάνδριον, <u>αὐτὰρ</u> οἱ ἄλλοι	⁴⁰² καλέεσκε <i>iteratives Infix</i> (er pflegte zu ...) αὐτὰρ aber
Ἄστυνάκτ'· οἶος γὰρ <u>ἐρύετο</u> Ἴλιον Ἔκτωρ.	⁴⁰³ οἶος 3 allein ῥύομαι schützen, bewahren
<u>Ἦτοι</u> δ' <u>μὲν</u> <u>μείδησεν</u> ἰδὼν ἐς παῖδα <u>σιωπῆ</u> ·	⁴⁰⁴ ἦτοι μὲν gleichwohl, da wirklich μειδάω lächeln σιωπῆ schweigend, heimlich - verbinde: σιωπῆ ... μείδησεν
405 Ἄνδρομάχη δέ οἱ <u>ἄγχι</u> <u>παρίστατο</u> δάκρυ χέουσα,	⁴⁰⁵ ἄγχι nahe παρίσταμαι hintreten τὸ δάκρυ Träne χέω vergießen
<u>ἔν τ' ἄρα</u> οἱ φῶ <u>χειρὶ</u> ἔπος τ' ἔφατ' <u>ἔκ τ' ὀνόμαζε</u> ·	⁴⁰⁶ ἔν οἱ φῶ χειρὶ sie gab ihm die Hand ἔκ τ' ὀνομάζω <i>Tmesis</i> : ἐξονομάζω (ein Wort) aussprechen
„ <u>δαιμόνιε</u> , <u>φθίσει</u> σε τὸ σὸν <u>μένος</u> , οὐδ' <u>ἐλεαίρεις</u>	⁴⁰⁷ δαιμόνιος 3 unbegreiflich, unselig φθίνω vernichten, töten τὸ μένος, -ους Kraft, Mut, Wille ἐλεαίρω τινά Erbarmen haben mit = <i>att.</i> ἐλεέω
παῖδά τε <u>νηπίαχον</u> καὶ ἔμ' <u>ἄμμορον</u> , ἢ <u>τάχα</u> <u>χίρη</u>	⁴⁰⁸ νηπίαχος 2 unmündig ἄμμορος 2 unglücklich ἡ χίρη, -ης Witwe
σεῦ ἔσομαι· <u>τάχα</u> γάρ σε <u>κατακτανέουσιν</u> Ἀχαιοὶ	⁴⁰⁹ κατακτανέουσιν = ἀποκτενοῦσιν
410 πάντες <u>ἐφορμηθέντες</u> · ἐμοὶ δέ κε <u>κέρδιον</u> εἶη	⁴¹⁰ ἐφορμάομαι heranstürmen gegen (d.p.) κέρδιον besser (<i>Neutrum</i>)
σεῦ <u>ἀφάμαρτούση</u> <u>χθόνα</u> <u>δύμεναι</u> · οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη	⁴¹¹ ἀφάμαρτάνω τινός <i>hier</i> : verlieren χθόνα δύμεναι in die Erde versinken = sterben R 21
<u>ἔσται</u> <u>θαλπωρή</u> , ἐπεὶ ἂν σύ γε <u>πότμον</u> <u>ἐπίσπης</u> ,	⁴¹² ἔσται <i>ergänze ἐμοί</i> ἡ θαλπωρή, -ῆς Trost, Erwärmung πότμον ἐφέπω das Geschick erfüllen, sterben
ἀλλ' <u>ἄχε'</u> · οὐδέ μοι ἔστι πατὴρ καὶ <u>πότνια</u> μήτηρ.	⁴¹³ τὸ ἄχος, -ους Leid; ἄχε' = ἄχεα = <i>att.</i> ἄχη (ἡ) πότνια, -ας ehrwürdig, hehr
<u>Ἦτοι</u> γὰρ πατέρ' <u>ἄμὸν</u> <u>ἀπέκτανε</u> <u>δῖος</u> Ἀχιλλεύς,	⁴¹⁴ ἦτοι fürwahr ἄμός = ἡμέτερος δῖος 3 edel, erhaben, göttlich

415 ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὖ ναιετάουσαν

⁴¹⁵ ἐκπέρθω zerstören R 8
εὖ ναιέτων gut bewohnt, reich besiedelt

Θήβην ὕψιπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,

⁴¹⁶ ὕψιπυλος 2 hochtorig, mit hohen
Stadttores

οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσσατο γὰρ τό γε θυμῷ,

⁴¹⁷ ἐξεναρίζω die Rüstung ausziehen
τὸ σεβάσσατο das (= den Raub der Rüs-
tung) scheute er

ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχη σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν

⁴¹⁸ κατα-καίω (Aor.: ἔκηα) verbrennen
τὰ ἔντεα, -ων Waffen
δαιδάλεος 3 kunstvoll gefertigt

ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πελέας ἐφύτευσαν

⁴¹⁹ ἦδέ und
σῆμα ἐπιχέω einen Grabhügel darüber
errichten

ἡ πελέα, -ας Ulme

περὶ ... φυτεύω ringsum pflanzen

⁴²⁰ νύμφαι ὄρεστιάδες Bergnymphen

κοῦραι = κόραι h.: Töchter

αἰγίοχος der Ägishalter¹

⁴²¹ οἱ δὲ leitet einen vorangestellten Rela-
tivsatz ein – HS beginnt bei οἱ μὲν (422)

ὁ κασίγνητος, -ου Bruder

τὰ μέγαρα, -ων Haus, Gehöft

⁴²² ἴος, ἰά, ἰόν ein und derselbe

κίω gehen

τὸ ἦμαρ, ἡματος Tag

Ἄϊδος εἶσω in den Hades

⁴²³ καταπεφνεῖν τινά töten, erlegen; (*nur*
Aoristformen)

ποδάρκης 2 schnellfüßig, fußstark

δῖος 3 göttlich, edel

⁴²⁴ ὄ, ἡ εἰλίπους, -οδος schleppfüßig (*die*
Füße langsam schleppend)

ἀργεννός 3 weiß

ὄ, ἡ οἶς, οἶός Schaf

⁴²⁵ βασιλεύω Königin sein, herrschen

ὑπὸ Πλάκῳ am Fuße des Plakos

ὑλήεις, -εσσα, -εν waldreich, bewaldet

⁴²⁶ τὴν nimmt μητέρα nach dem Relativ-
satz wieder auf

δεῦρ' hierher (*nämlich in das Lager der*
Griechen vor Troja)

τὸ κτέαρ, -ατος Eigentum, Besitz

⁴²⁷ ἄψ wieder

ὄ γε = Achill

ἀπερείσι' ἄποινα "unermessliches Löse-
geld"

420 νύμφαι ὄρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγίοχοιο.

Οἱ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,

οἱ μὲν πάντες ἰῶ κίον ἦματι Ἄϊδος εἶσω·

πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς

βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς ὄϊεσσι.

425 Μητέρα δ', ἡ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλήεσση,

τὴν ἐπεὶ ἄρ δεῦρ' ἦγαγ' ἄμ' ἄλλοισι κτεάτεσιν,

ἄψ ὄ γε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα,

¹ Die Ägis ist ein mit einem Ziegenfell überzogener Eichenschild des Zeus (und auch der Athene).

πατρός δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις¹ ἰοχέαιρα.

Ἔκτορ, ἀτὰρ σύ μοι ἔσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ

430 ἦδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερός παρακοίτης·

ἀλλ' ἄγε, νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,

μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θήης χήρην τε γυναῖκα·

λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα

ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.

435 Τρὶς γὰρ τῆ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι

ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα

ἦδ' ἀμφ' Ἀτρείδας καὶ Τυδέος² ἄλκιμον υἱόν·

ἢ πού τις σφιν ἔνισπε θεοπροπίων ἐν εἰδώσ,

ἢ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.“

⁴²⁸ πατρός "ihres eignen Vaters"; also
des Großvaters der Andromache

ἔβαλε (sie) traf tödlich
ἢ ἰοχέαιρα Pfeilschützin

⁴²⁹ ἀτὰρ jedoch, aber

ἔσσι = εἶ

(ἢ) πότνια, -ας ehrwürdig, hehr

⁴³⁰ ὁ κασίγνητος, ου leiblicher Bruder

θαλερός 3 blühend, frisch

ὁ παρακοίτης, -ου Gatte

⁴³¹ ἐλεαίρω Erbarmen haben

αὐτοῦ hier

μίμνω bleiben, erwarten

ὁ πύργος, -ου Turm, Burg

⁴³² ὀρφανικός 3 verwaist

θήης (= θῆς) - τίθημι τί τινα jemanden
zu etwas machen

ἢ χήρη, -ης Witwe

⁴³³ ὁ λαός, οὔ Volk

ὁ ἐρινεός, -οῦ Feigenbaum

ἔνθα (dort,) wo

⁴³⁴ ἀμβατός 2 zugänglich

ἐπίδρομος 2 erstürmbar

ἔπλετο = att. ἐστίν

⁴³⁵ τρὶς dreimal

τῆ dort

ἐπειρήσαντο „wagten einen Angriff“

⁴³⁶ Αἴαντε dual acc. zu Αἴας die beiden

Aias (der „große“ und der „kleine“)

ἀγακλυτός 2 hochberühmt

⁴³⁷ ἄλκιμος 3 wehrhaft

⁴³⁸ πού vielleicht, wohl

ἐν[ν]έπω, Aor. ἔνισπον verkünden, ansagen

θεοπροπίων ἐν εἰδώσ ein kundiger Seher

⁴³⁹ ἐποτρύνω antreiben (scil. αὐτούς)

ἄνωγα (Perf.) auffordern, befehlen (scil.

αὐτούς)

¹ Artemis schrieb man gern das plötzliche Ableben von Frauen zu.

² ὁ Τυδεύς, -έως Tydeus (Sohn des Oineus, Vater des Diomedes, einer der Sieben gegen Theben)

- 440 Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴεκτωρ·
 „ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας¹ ἑλκεσιπέλους,
 αἴ κε κακὸς ὧς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
 οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλὸς
- 445 αἰεὶ καὶ πρότοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι
 ἄρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
 Εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἡμᾶρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλόγη Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίῳ Πριάμοιο.
- 450 Ἄλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
 οὐτ' αὐτῆς Ἑκάβης οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος
 οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
- ⁴⁴⁰ αὖτε wiederum, abermals
 προσλέγω anreden
 κορυθαίολος 2 helmschüttelnd
- ⁴⁴¹ μάλ' sehr, ganz
 αἰνῶς 1. furchtbar, 2. außerordentlich,
 sehr
- ⁴⁴² ἑλκεσιπέλος 2 mit langem Gewand
- ⁴⁴³ κακὸς ὧς wie ein Feigling
 νόσφιν + gen. fern von - *verbinde mit*
 πολέμοιο: "mich fernhalte vom Kampf"
 ἀλυσκάζω vermeiden, ausweichen
- ⁴⁴⁴ ἄνωγα (präsent. Perf.) auffordern,
 antreiben, befehlen
- ⁴⁴⁵ ἐσθλός 3 tüchtig, treu
 μετά + *Dativ* unter
- ⁴⁴⁶ ἄρνυμαι davontragen (wollen), zu
 wahren suchen
 τὸ κλέος, -ους Ruhm
 ἦδ' und
 αὐτοῦ hier, dort
- ⁴⁴⁷ ἡ φρήν, φρενός Verstand, Bewusst-
 sein, Geist
 κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν ~ im Geist
 und im Herzen
- ⁴⁴⁸ τὸ ἡμᾶρ, ἡματος Tag
 ἱρός 3 heilig
- ⁴⁴⁹ ἐυμμελής, -τω (Gen.) tüchtig mit der
 Lanze, speergewaltig, lanzenkundig
- ⁴⁵⁰ τόσσον so viel, so sehr: zu ὅσσον in
 V. 454 korrelativ R 2
 ἄλγος ὀπίσσω der künftige Schmerz
- ⁴⁵¹ ὁ ἄναξ, ἄνακτος Herr, Fürst, Führer
- ⁴⁵² ὁ κασίγνητος, -ου leiblicher Bruder
 οἳ κεν ... πέσοιεν *ein konditionaler Rela-*
tivsatz. "die dann wohl fallen werden";
d. h. unter der Bedingung, dass Troia
fällt.
 πολέες = att. πολλοί

¹ αἱ Τρωάδες, -ων die Trojanerinnen; Frauen aus Troja

- ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
- ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
- 455 δακρυόεσσαν ἄγεται ἐλεύθερον ἡμᾶρ ἀπούρας·
- καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνεις,
- καί κεν ὕδωρ φορέεις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης¹
- πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερῇ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη·
- καί ποτέ τις εἶπησιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
- 460 ,Ἐκτορος ἦδε γυνή, δς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
- Τρώων ἵπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο·
- Ὡς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αἶ νέον ἔσσεται ἄλγος
- χήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν δούλιον ἡμᾶρ.
- Ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει,
- 465 πρίν γέ τι σῆς τε βοῆς σου θ' ἔλκηθμοῖο πυθέσθαι.“

⁴⁵³ ἡ κονίη, -ης Staub
 δυσμενής 2 übel gesinnt, feindselig
⁴⁵⁴ ὅσσον σεῦ *ergänze das vorhergegan-*
gene Subjekt ἄλγος: "wie der deinige"
 χαλκοχιτών, -ωνος erzgepanzert
⁴⁵⁵ δακρυόεις 3 tränenvoll, tränenreich,
 weinend
 ἄγομαι fortführen, wegschleppen (scil.
 σε)
 ἐλεύθερον ἡμᾶρ "den Tag der Freiheit"
 ἀπαυράω (ἀπούρας = Ptz. Aor.) weg-
 nehmen, rauben
⁴⁵⁶ πρὸς ἄλλης im Dienste einer anderen
 Frau
 ἱστὸν ὑφαίνω am Webstuhl weben
⁴⁵⁷ φορέω tragen

⁴⁵⁸ ἀεκαζόμενος 3 widerwillig
 κρατερός 3 stark, gewaltig
 ἐπικείσεται wird auf dir liegen, wird auf
 dir lasten

⁴⁵⁹ εἶπησιν ~ Futur R 28
 τὸ δάκρυ, -υος Träne
 κατα...χέω vergießen R 8

⁴⁶⁰ ἀριστεύω der Beste sein, sich aus-
 zeichnen, sich hervortun

⁴⁶¹ ἵπποδάμος 2 rossebändigend
 ἀμφιμάχομαί τι umkämpfen, bestürmen

⁴⁶² ἐρέει λέγω - ἐρῶ - εἶπον
 τὸ ἄλγος, οὖς Schmerz

⁴⁶³ τό χήτος, -ους Mangel; *kausaler Da-*
tiv: aus Mangel
 ἀμύνειν (eines solchen Mannes, der) ge-
 eignet wäre, ... abzuwehren: der inf.
 hängt von τοιοῦδ' ab

δούλιον ἡμᾶρ Tag der Knechtschaft
⁴⁶⁴ τεθνηῶς = τεθνηκώς = Ptz. Perf. zu
 (ἀπο)θνήσκω

χυτὴ γαῖα die aufgeschüttete Erde, Grab-
 hügel

⁴⁶⁵ πρίν + Inf. ehe ich ...

ἡ βοή, -ῆς Geschrei, Wehklagen
 ὁ ἔλκηθμός, -οῦ Wegführung, Ver-
 schleppung

¹ Μεσσηίς und Ὑπέρεια sind zwei Quellen in Thessalien („Wasser von der Quelle Messeis oder Hypereia“)

Ἦς εἰπὼν οὐ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἴκτωρ·

ἄψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐϋζώνιοι τιθήνης

ἐκλίνθη ἰάχων πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθεὶς

ταρβήσας χαλκὸν τε ἰδὲ λόφον ἵπποχαίτην,

470 δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.

Ἴκτ' ἐγέλασσε πατὴρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ·

αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἶλετο φαίδιμος Ἴκτωρ,

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·

αὐτὰρ ὃ γ' ὄν φίλον υἷὸν ἐπεὶ κύσε πῆλέ τε χερσὶν,

475 εἶπε δ' ἐπευξάμενος Δί τ' ἄλλοισὶν τε θεοῖσι·

„Ζεῦ ἄλλοι τε θεοὶ, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι

παῖδ' ἐμὸν, ὡς καὶ ἐγὼ περ°, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,

ὧδε βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἰλίου ἴφι ἀνάσσειν·

⁴⁶⁶ οὐ R 6

ὀρέξατο τινας er streckte die Hände aus nach...

φαίδιμος 3 glänzend, stattlich, herrlich

⁴⁶⁷ ἄψ wieder

ὁ κόλπος, -ου Busen, Brust

ἐϋζωνος 2 schöngegürtet, wohlgegürtet

R 9

ἡ τιθήνη, -ης Amme, Pflegerin

⁴⁶⁸ κλίνομαι sich anlehnen, sich anschmiegen

ἰάχῳ laut schreien

ἀτύχεσθαι ὄψιν sich vor dem Anblick entsetzen

⁴⁶⁹ ταρβέω τι in Angst geraten vor ..., sich fürchten vor...

ὁ χαλκός, -οῦ hier: das Erz des Helmes

ἰδέ = ἰδέ und

ὁ λόφος, -ου Helmbusch

(ὁ) ἵπποχαίτης, -ου von Roßhaaren

⁴⁷⁰ δεινόν furchtbar (herabwallend); *ad-verbialer acc.* zu νεύοντα

ἡ κόρυς, -υθος Helm

νεύω hier: herabwallen

νοέω bemerken

⁴⁷¹ ἐκ ... γελάω in Lachen ausbrechen, auflachen

(ἡ) πότνια, -ας ehrwürdig, hehr

⁴⁷² τὸ κάρα, κρατός Haupt, Kopf

κόρυς, -υθος, ἡ Helm

φαίδιμος 3 glänzend, stattlich, herrlich

⁴⁷³ κατατίθημι niederlegen, hinlegen

παμφανόω hell glänzen, leuchten

⁴⁷⁴ αὐτὰρ jedoch, dann, ferner

κυνέω, Aor. ἔκυσσα küssen

πάλλω, Aor. ἔπηλα schwingen, hier: (hin und her) wiegen

⁴⁷⁵ ἐπεύχομαί τινα zu jem. beten

⁴⁷⁷ ἀριπρεπής 2 τινα hervorragend unter, ausgezeichnet unter

⁴⁷⁸ ὧδε so, also, weist zurück auf ὡς καὶ ἐγὼ περ

βίην ... ἀνάσσειν beide Begriffe sind abhängig von ἀγαθόν; "so tüchtig an Kraft und machtvoll ... zu herrschen"

- καί ποτέ τις εἶποι ,πατρός γ' ὄδε πολλόν ἀμείνων⁴⁷⁹
- 480 ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα
 κτείνας δήϊον ἄνδρα, χαρείη δὲ φρένα μήτηρ.⁴⁸⁰“
 Ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκε
 παῖδ' ἔόν· ἦ δ' ἄρα μιν κηώδει δέξατο κόλπῳ
δακρύνειν γελάσασα· πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
 485 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
 „δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ·
 οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἴσαν ἀνήρ Ἄϊδι προϊάψει·
μοῖραν δ' οὐ τινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
 οὐ κακόν οὐδὲ μὲν ἔσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
 490 Ἄλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε
ἰστόν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε⁴⁸¹
- ⁴⁷⁹ εἶπειν τινά τι über jemanden etwas sagen
 πολλόν viel, um vieles
⁴⁸⁰ ἄνειμι zurückkehren, heimkehren
 τὰ ἔναρα, -ων (die dem getöteten Feind abgenommene) Rüstung
 βροτόεις 3 blutbespritzt, "mit Blut befleckt"
⁴⁸¹ δήϊος 3 feindlich
 χαρείη Optativ! (χαίρω, Aor.P. ἐχάρην)
 φρένα „in ihrem Sinn“
⁴⁸² ἡ ἄλοχος, ου Gattin
⁴⁸³ ἔόν R 6
 κηώδης 2 duftig, wohlriechend
 κόλπος κηώδης "der duftende Bausch des Gewandes"; κόλπῳ Dativ der Richtung
⁴⁸⁴ δακρύνειν adverbialer acc.: "unter Tränen"
 ὁ πόσις, -εως Gatte, Ehemann
⁴⁸⁵ καταρρέζω τινά jemanden streicheln
⁴⁸⁶ δαϊμόνιος 3 unglücklich, unselig
 μοί der dat. bezeichnet die innere Anteilnahme Hektors („mir“ oder unübersetzt)
 τι λίην sehr, gar zu sehr
 ἀκαχίζομαι sich betrüben
⁴⁸⁷ ὑπὲρ αἴσαν "gegen das Schicksal" (wörtl.: „über das Schicksal hinaus“)
 Ἄϊδι προϊάπτω "in die Unterwelt senden"
⁴⁸⁸ ἡ μοῖρα, -ας Verhängnis
 πεφυγμένος εἰμί "ich bin entronnen, ich bin sicher vor"
 ἔμμεναι R 21
⁴⁸⁹ κακόν ... ἐσθλόν "feige ... tapfer"
 οὐδὲ μὲν auch selbst nicht, und ebenso wenig
 ἐπὴν τὰ πρῶτα sobald einmal
⁴⁹⁰ τὰ σ' αὐτῆς = τὰ σὰ αὐτῆς: pron. poss. der 2. p. sg. mit αὐτῆς verbunden: "deine eigenen"
⁴⁹¹ ὁ ἰστός, -ου Webstuhl
 ἡ ἠλακάτη, -ης Spindel
 ἡ ἀμφίπολος, -ου Dienerin

ἔργον ἐποίχεσθαι πόλεμος δ' ἄνδρεςσι μελήσει

⁴⁹² ἔργον ἐποίχεσθαι an die Arbeit gehen

πάσι, μάλιστα δ' ἐμοί, τοῖ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.“

⁴⁹³ ἐγγεγάά τιτι geboren sein in, wohnen in

ᾠς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἶλετο φαίδιμος Ἴκτωρ

⁴⁹⁴ ἡ κόρυς, -υθος Helm
φαίδιμος 3 glänzend, stattlich, herrlich

⁴⁹⁵ ἵππουρις, -ιδος mit einem Rossschweif

ἡ ἄλοχος, ου Gattin

βεβήκει "sie war auf dem Wege"

⁴⁹⁶ ἐντροπαλίζομαι: (d. m.) sich dabei immer umwenden

θαλερόν reichlich

δάκρυ, τό Träne

καταχέω vergießen

⁴⁹⁷ αἶψα schnell, sogleich

ἰκάνω kommen, gelangen

ὁ δόμος, -ου Haus

ναιετάω wohnen, bewohnen (Ptz. Präs.

hier: bewohnbar, bewohnt)

⁴⁹⁸ ἀνδροφόνος 2 Männer tötend

κιχήσατο sie traf an

ἔνδοθι im Innern

⁴⁹⁹ ἡ ἀμφίπολος, -ου Dienerin

ὁ γόος, -ου Klage

ἐνόρνυμί τινί τι jemandem etwas erwecken, etwas unter jem. erregen

⁵⁰⁰ ζῶος 3 lebend, lebendig

γοάω τινά (Aor. ἔγοον) über jmd. die Totenklage erheben

ὧ ἐνὶ οἴκῳ in seinem eigenen Haus

⁵⁰¹ ἔφαντο sie glaubten

ὑπότροπος 2 zurück-, heimkehrend

⁵⁰² προφεύγω = διαφεύγω entinnen, entkommen

τὸ μένος, -ους Kraft

495 ἵππουριν ἄλοχος δὲ φίλη οἶκον δὲ βεβήκει

ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.

Αἶψα δ' ἔπειθ' ἰκάνε δόμους εὖ ναιετάοντας

Ἴκτωρος ἀνδροφόνου, κιχήσατο δ' ἐνδοθι πολλάς

ἀμφιπόλους, τῆσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνώρσεν.

500 Αἶ μὲν ἔτι ζῶδν γόον Ἴκτορα ὧ ἐνὶ οἴκῳ

οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο

ἵξεσθαι προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

Noch innerhalb des Tores holt ihn Paris ein, der nun voll Kampflust ist und durch seinen Eifer auch den Groll des Bruders überwindet (503-529).

7¹. Der Zweikampf Hektor-Aias bleibt wegen einbrechender Dunkelheit unentschieden. Heeresversammlungen bei Griechen und Troern beschließen die Bestattung der Toten. Die Achaier bauen eine Mauer und einen Graben um das Schiffslager.

8. Götterversammlung: Zeus verbietet den Göttern, in die Kämpfe einzugreifen. **Zweiter Kampftag**: die Troer kommen bis zum Schiffslager und kehren bei Einbruch der Dunkelheit nicht in die Stadt zurück, sondern übernachten im Feld. Die Schlacht wird abgebrochen.

9. Bittgesandtschaft der Achaier zu Achilleus (Presbeia, Litai): Auf Nestors Vorschlag gehen Aias, Odysseus und Phoinix zu Achilleus und überbringen Agamemnons Entschuldigung und Geschenke, aber vergeblich; Achilleus kehrt nicht in den Kampf zurück.

10. Odysseus und Diomedes schleichen in der folgenden Nacht in das Lager der Troer, ergreifen den troischen Späher Dolon, befragen und töten ihn (Dolonie).

11. **Dritter Kampftag** (11-18). Agamemnon bringt den Griechen Vorteile, dann Hektor den Troern; Agamemnon, Diomedes, Odysseus, der Arzt Machaon, Eurypylos werden verwundet; Aias deckt den Rückzug der Achaier. Achilleus beobachtet und schickt Patroklos zu Nestor, um sich über die Lage zu informieren. Nestors Vorschlag: Achilleus soll selbst in den Kampf gehen, oder wenigstens Patroklos seine Rüstung leihen.

12. Kampf um die Mauer: Die Troer erreichen das Schiffslager, Hektor sprengt mit einem Steinwurf das Lagertor.

13. Trotz des Zeusverbots stärkt Poseidon die Achaier. Einzelkämpfe; bei den Griechen führen Idomeneus und Menelaos den Angriff, ein Vorstoß Hektors wird abgewehrt.

14. Hera betört Zeus mit Hilfe Aphrodites und des Schlafgotts Hypnos, verleitet ihn zur Liebe und lässt ihn dann schlafen; die Achaier befreien sich und drängen die Troer zurück.

15. Zeus erwacht und gleicht die Verhältnisse wieder aus: Poseidon muss sich zurückziehen, Apollon stärkt die Troer. Hektor gelingt es nach langem Kampf, gegen den Widerstand des großen Aias ein Schiff zu erreichen.

16. Patroklos bittet Achilleus um seine Waffen. Die Troer setzen ein Schiff in Brand. Patroklos und die Myrmidonen rüsten sich und ziehen in den Kampf. Die Wirkung der Rüstung des Achilleus ist ungeheuer: Patroklos treibt die Troer vom Schiffslager zurück bis zur Stadt, er tötet den Zeussohn Sarpedon, er erklimmt die Mauer Trojas; er wird von Apollon zurückgestoßen, nach vielen Siegen vom Gott entwaffnet, von Euphorbos verwundet und von Hektor getötet.

¹ aus: ΟΜΗΡΟΥ ΙΛΙΑΣ – HOMERS ILIAS. Text der Schulausgabe von Paul Cauer. Mit einer Einleitung von Herbert Bannert, Wien 1991, S. XXIII ff.

16.712-867: Der Tod des Patroklos

Ἔκτωρ δ' ἐν Σκαίῃσι πύλης ἔχε μώνυχας ἵππους·

δίξε γὰρ, ἠὲ μάχοιτο κατὰ κλόνον αὐτίς ἐλάσσας,

ἠ̄ λαοὺς ἐς τείχος ὁμοκλήσειεν ἀλῆναι.

715 ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων

ἀνέρι εἰσάμενος αἰζιῶ τε κρατερῶ τε

Ἀσίῳ¹, δς μήτρως ἦν Ἔκτορος ἵποδάμοιο

αὐτοκασίγητος Ἐκάβης, υἱὸς δὲ Δύμαντος,

δς Φρυγίῃ ναίεσκε ῥοῆς ἐπι Σαγγαρίοιο².

720 τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·

„Ἔκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδέ τί σε χρή·

αἴθ' ὅσον ἦσσω εἰμί, τόσον σέο φέρτερος εἶην·

τώ κε τάχα στυγερῶς πολέμου ἀπερωήσειας.³

ἀλλ' ἄγε, Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους,

725 αἴ κέν πῶς μιν ἔλῃς, δῶη δέ τοι εὐχὸς Ἀπόλλων.“

ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτίς ἔβη θεὸς ἀμ πόνον ἀνδρῶν,

Κεβριόνῃ⁴ δ' ἐκέλευσε δαίφρονι φαίδιμος Ἔκτωρ

ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγέμεν. αὐτὰρ Ἀπόλλων

⁷¹² ἐν Σκαίῃσι πύλης am Skäischen Tor
ἔχε...ἵππους er hielt mit den Pferden

μώνυξ, -υχος einhufig

⁷¹³ δίξω zweifeln, unschlüssig sein

ἠέ...ἠ̄ (714) ob...oder

κατὰ κλόνον ins Getümmel, Gedränge

ἐλάσσας (< ἐλαύνω) scil. ἵππους

⁷¹⁴ ὁμοκλέω + AcI befehlen

ἀλῆναι sich zusammendrängen, sich sammeln

⁷¹⁵ φρονέω τι etwas erwägen, überlegen

⁷¹⁶ ἀνέρι = ἀνδρῖ

εἰσάμενος gleichend; in Gestalt

αἰζιῆς 2 jung, kräftig

⁷¹⁷ ὁ μήτρως, -ωος Mutterbruder, Onkel

⁷¹⁸ ὁ αὐτοκασίγητος leiblicher Bruder

⁷¹⁹ ναίεσκε iteratives Imperfekt zu ναίω wohnen

ἠ̄ ῥοῆ das Fließen, Flut

⁷²⁰ μιν (= Ἔκτορα) zu προσέφη

εἰσάμενος = εἰσάμενος gleichend; in Gestalt

⁷²¹ τίπτε warum?

ἀποπαύομαι τινος von etwas ablassen

οὐδέ τί σε χρή das ziemt sich doch

keineswegs für dich

⁷²⁴ ἔφεπω τινί auf jdn. lostreiben

κρατερώνυξ, -υχος starkhufig

⁷²⁵ αἴ κέν πῶς ob nicht vielleicht

δῶη = δῶ

τὸ εὐχὸς Kriegeruhm, Sieg

⁷²⁶ ἀμ πόνον ins Kampfgetümmel

⁷²⁷ δαίφρων, -ονος kampfgesinnt, geschickt

⁷²⁸ πεπληγέμεν < πλήττω schlagend treiben R 21

¹ ὁ Ἄσιος Asios, Sohn des Phrygers Dymas, Bruder der Hekabe, später von Aias getötet

² Σαγγάριος Sangarios, ca. 500 km langer Fluss, entspringt in Phrygien und mündet in Bithynien in das Schwarze Meer

³ 722f. Wäre ich doch, soviel schwächer ich bin, soviel stärker als du!

Dann hättest du bald dich zu deinem Unheil dem Kampf entzogen!

⁴ ὁ Κεβριόνης Kebriones, unehelicher Sohn des Priamos, Wagenlenker Hektors, von Patroklos getötet

- δύσεθ' ὄμιλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
 730 ἦκε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
Ἑκτωρ δ' ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἕα οὐδ' ἐνάριζεν·
αὐτὰρ ὁ Πατρόκλω ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους.
Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε
σκαίῃ ἔγχος ἔχων· ἐτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
 735 μάρμαρον ὀκρίοντα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυπεν,
ἦκε δ' ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός,
οὐδ' ἀλίωσε βέλος, βάλε δ' Ἑκτορος ἠνιοχῆα
Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγακλῆος Πριάμοιο,
ἵππων ἠνί' ἔχοντα μετώπιον ὄξει λαῖ.
 740 ἀμφοτέρας δ' ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχεν
ὀστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίησιν
αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι ἐοικῶς
κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφησ, Πατρόκλεες ἵπευ·
 745 „ὦ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνὴρ, ὡς ρεῖα κυβιστά.
εἰ δὴ που καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
- ⁷²⁹ ~ ἔδω ὄμιλον er tauchte in die Menge
 ἐν...ἦκε er rief hervor, verursachte
 ὁ κλόνος (κακός) (schlimme) Verwirrung
⁷³⁰ ὁ κῦδος Ruhm, Erfolg
 ὄπαζω verleihen, gewähren
⁷³¹ ἕαω h.: unbeachtet lassen, meiden
 ἐνάριζω töten
⁷³² ἔφεπε κρατερώνυχας ... s. V. 724
⁷³³ ἐτέρωθεν auf der anderen Seite
 ἄλτο χαμᾶζε er sprang zu Boden
⁷³⁴ σκαίος 3 links; σκαίῃ scil. χεῖρ
 ἐτέρηφι mit der anderen (Hand)
 λάζομαι nehmen, ergreifen
⁷³⁵ μάρμαρος 2 schimmernd, glänzend
 ὀκρίοις 3 voll Spitzen, scharfkantig
 οἱ ... χεῖρ seine Hand
 περὶ ... καλύπτω ganz umfassen
⁷³⁶ ἐρεισάμενος fest auf die Erde gestemmt
 οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός – dabei wartete er nicht Hektors Angriff ab –
⁷³⁷ ἀλίωω vergeblich werfen
 ὁ ἠνιοχεύς Zügelhalter, Wagenlenker
⁷³⁸ νόθος 3 unehelich
 ἀγακλεῆς 2 hochberühmt
⁷³⁹ τὰ ἠνία die Zügel
 μετώπιος 2 an der Stirn
 ὄξυς 3 scharf
 ὁ λαός, λαός Stein
⁷⁴⁰ ἡ ὀφρῦς, -ύος Augenbraue
 συναιρέω zerquetschen
 οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον sein Schädel(knochen) widerstand dem Stein nicht
⁷⁴¹ χαμαί zu Boden
 ἡ κονίη Staub
⁷⁴² πρόσθε + Gen. vor
 ὁ ἀρνευτήρ, -ήρος Taucher
⁷⁴³ κάππεσ' < κάτ(ε)πεσεν
 εὐεργής 2 gut gearbeitet
 ὁ δίφρος Wagen(korb)
 ὁ θυμός h.: Leben
⁷⁴⁴ ἐπικερτομέω überdies verhöhnen, dazu noch verspotten
 ὁ ἵπευός, -έως Wagenkämpfer
⁷⁴⁵ ὦ πόποι o Wunder! (ironisch)
 ἐλαφρός 3 flink, gewandt
 ρεῖα leicht
 κυβιστάω einen Kopfsprung machen, sich überschlagen
⁷⁴⁶ καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι auch im fischreichen Meer

- πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνὴρ ὅδε τήθεα διφῶν
 νηὸς ἀποθρόσκων, εἰ καὶ δυσπέμφελος εἴη,
 ὡς νῦν ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾶ.
 750 ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητήρες ἔασιν.“
 ὡς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνῃ ἥρωϊ βεβήκει
οἶμα λέοντος ἔχων, ὅς τε σταθμοὺς κεραΐζων
ἔβλητο πρὸς στήθος, ἐή τέ μιν ὄλεσεν ἀλκή.
 ὡς ἐπὶ Κεβριόνῃ, Πατρόκλεες, ἄλσο μεμαῶς.
 755 Ἔκτωρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμάζε.¹

- ⁷⁴⁷ κορέννυμι, Aor. ἐκόρεσα sättigen
 τὸ τήθος Auster
 διφάω suchen, aufspüren
⁷⁴⁸ ἀποθρόσκω (her)abspringen
 δυσπέμφελος 2 stürmisch
⁷⁴⁹ τὸ πεδίον Ebene
 ῥεῖα κυβιστᾶ s. V. 745
⁷⁵⁰ ὁ κυβιστητήρ, -ῆρος Springer,
 ἔασιν = εἰσίν [Taucher
⁷⁵¹ βεβήκει h.: er stürzte sich
⁷⁵² τὸ οἶμα Ansturm, Wut
 ὅς τε R 25
 ὁ σταθμός Hürde, Stall
 κεραΐζω zerstören, verwüsten
⁷⁵³ ἔβλητο (< βάλλω) er wurde getroffen
 τὸ στήθος Brust
 ἐή seine eigene
 ἡ ἀλκή Kampfkraft, Stärke
⁷⁵⁴ ἄλσο du sprangst los (auf)
 μεμαῶς (be)gierig (ihm die Waffen zu
 rauben)
⁷⁵⁵ ἐτέρωθεν... ἄλτο χαμάζε s. V. 733

¹ 756-782 in Übersetzung (Schadewaldt):

Beide begannen sie, um Kebriones wie Löwen zu streiten,
 Die auf den Gipfeln des Bergs um eine getötete Hirschkuh,
 Beide hungrig, voll hohen Mutes kämpfen:
 So strebten um Kebriones die zwei Meister des Kampfgeschreis,
 Patroklos, der Menoitios-Sohn, und der strahlende Hektor,
 Einander die Haut zu zerschneiden mit dem erbarmungslosen Erz.
 Hektor, als er ihn am Kopf ergriffen hatte, ließ ihn nicht fahren,
 Patroklos aber drüben hielt ihn am Fuß. Die anderen aber,
 Troer und Danaer, führten zusammen die starke Schlacht.
 Und wie der Ostwind und der Süd miteinander streiten
 In den Schluchten des Berges, den tiefen Wald zu erschüttern,
 Eiche und Esche und die glattrindige Kirsche,
 Und sie schlagen gegeneinander die langgestreckten Äste
 Mit unsäglichem Lärm, und ein Krachen ist, wenn sie zerbrechen:
 So mordeten Troer und Achaier, gegeneinander springend,
 Und beide gedachten sie nicht der verderblichen Flucht.
 Und um Kebriones hafteten viele scharfe Speere
 Und gefiederte Pfeile, von den Sehnen gesprungen,
 Und viele Steine, große, erschütterten die Schilde
 Der um ihn Kämpfenden, und er, im Wirbel des Staubes,
 Lag groß da, der große, vergessend die Kunst des Wagenlenkens.
 Solange die Sonne die Mitte des Himmels umschritt,
 Solange hafteten von beiden die Geschosse, und es fiel das Volk.
 Als aber die Sonne hinüberging zu der Stunde, da man die Rinder ausspannt,
 Da waren die Achaier, über ihr Teil hinaus, die Stärkeren,
 Und sie zogen Kebriones, den Helden, aus den Geschossen,
 Aus dem Geschrei der Troer, und nahmen ihm die Waffen von den Schultern.

760

770

780

<p>Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων <u>ἐνόρουσε</u>.</p> <p>τρὶς μὲν ἔπειτ' <u>ἐπόρουσε</u> <u>θοῶ ἀτάλαντος</u> Ἄρηϊ</p> <p>785 <u>σμερδαλέα ἰάχων</u>, τρὶς δ' ἐννέα <u>φῶτας ἔπεφνον</u>.</p> <p>ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον <u>ἐπέσσυτο</u> δαίμονι ἴσος,</p> <p>ἔνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη <u>βίότιο</u> τελευτή·</p> <p><u>ἦντετο</u> γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ <u>ὑσμίνῃ</u></p> <p>δεινός· <u>ὁ μὲν τὸν ἰόντα</u> <u>κατὰ κλόνον</u> οὐκ ἐνόησεν,</p> <p>790 <u>ἦέρι</u> γὰρ πολλῇ <u>κεκαλυμμένος ἀντεβόλησε</u>·</p> <p>στῆ δ' ὄπιθεν, <u>πλήξεν</u> δὲ <u>μετάφρενον</u> <u>εὐρέε τ' ὦμω</u></p> <p><u>χειρὶ καταπρηνεῖ</u>, <u>στρεφεδίνηθεν</u> δέ οἱ ὄσσε.</p> <p>...¹</p> <p>805 τὸν δ' ἄτη φρένας εἶλε, <u>λύθεν</u> δ' ὑπὸ <u>φαίδιμα</u> <u>γυῖα</u>,</p> <p><u>στῆ δὲ ταφών</u>· ὄπιθεν δὲ <u>μετάφρενον</u> <u>ὄξει</u> <u>δουρὶ</u></p> <p><u>ὦμων</u> <u>μεσσηγύς</u> <u>σχεδόθεν</u> βάλε Δάρδανος ἀνήρ</p>	<p>⁷⁸³ ἐνορούω τινί gegen jdn. losstürzen</p> <p>⁷⁸⁴ ἐπορούω losstürmen</p> <p>θοός 3 schnell</p> <p>ἀτάλαντος 2 gleich, vergleichbar</p> <p>⁷⁸⁵ σμερδαλέα ἰάχων grauenvoll aufschreiend</p> <p>ὁ φώς, φωτός Mann, Held</p> <p>ἔπεφνον (nur Aoriststamm) töten</p> <p>⁷⁸⁶ ἐπέσσυτο (< ἐπισσεύω) er stürmte an</p> <p>⁷⁸⁷ ὁ βίοςτος = ὁ βίος</p> <p>⁷⁸⁸ ἄντομαι begegnen, entgegentreten</p> <p>ἡ ὑσμίνη Schlacht</p> <p>⁷⁸⁹ ὁ μὲν = Patroklos; τόν = Apoll</p> <p>κατὰ κλόνον durch das Gewühl (zu ἰόντα) oder: im Gedränge</p> <p>⁷⁹⁰ ἡ ἀήρ, ἡέρος Dunst, Nebel</p> <p>ἀντιβολέω begegnen, entgegentreten</p> <p>⁷⁹¹ ὄπι(σ)θεν hinten, hinter ihn (trat er)</p> <p>πλήξεν er versetzte einen Schlag</p> <p>τὸ μετάφρενον Rücken</p> <p>εὐρέε τ' ὦμω die breiten Schultern (Akk., Dual)</p> <p>⁷⁹² καταπρηνής 2 niederfahrend</p> <p>στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὄσσε es wurde ihm schwindlig vor seinen Augen</p> <p>⁸⁰⁵ ἡ ἄτη Verblendung; h.: Betäubung</p> <p>λύθεν (= ἐλύθησαν R 31) δ' ὑπὸ γυῖα "es wurden ihm unten die Gelenke gelöst" = es erschlafften ihm die Knie</p> <p>φαίδιμος 3 h.: stattlich, kraftvoll</p> <p>⁸⁰⁶ στῆ δὲ ταφών er blieb (wie) betäubt stehen</p> <p>ὄπιθεν = ὄπισθεν von hinten</p> <p>τὸ μετάφρενον Rücken</p> <p>ὄξει δουρὶ mit dem scharfen Speer</p> <p>⁸⁰⁷ μεσσηγύς + Gen. zwischen</p> <p>σχεδόθεν aus der Nähe</p>
---	---

¹ 793-804 in Übersetzung (Schadewaldt):

Und vom Haupt warf ihm den Helm Phoibos Apollon,
 Und der, wie er dahinrollte, gab ein Gedröhn unter den Füßen der Pferde,
 Der mit Augenlöchern versehene Helm, und besudelt wurde die Mähne
 Von Blut und Staub. Zuvor war es nicht erlaubt gewesen,
 Dass der rosmähnige Helm besudelt wurde vom Staube,
 Sondern des göttlichen Mannes Haupt und die liebliche Stirn
 Schützte er, des Achilleus. Damals aber gab Zeus ihn dem Hektor
 Auf seinem Haupte zu tragen, doch schon nahe war ihm der Untergang.
 Und ganz zerbrach ihm in den Händen die langschattende Lanze,
 Die schwere, große, wuchtige, mit Erz beschlagen. Doch von den Schultern
 Fiel ihm der Schild mit dem Tragriemen zu Boden, der rings eingefasste,
 Und es löste ihm den Panzer der Herr, des Zeus Sohn Apollon.

Πανθοΐδης Εὐφορβος¹, ὃς ἠλικίην ἐκέκαστο
 ἔγχει θ' ἵπποσύνη τε πόδεσσί τε καρπαλίμοισι·
 810 καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας ἐείκοσι βῆσεν ἀφ' ἵππων
 πρῶτ' ἐλθὼν σὺν ὄχεσφι διδασκόμενος πολέμοιο².
 ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεες ἵπευ,
 οὐδὲ δάμασσ'· ὁ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὀμίλω,
 ἐκ χροὸς ἀρπάζας δόρυ μείλινον, οὐδ' ὑπέμεινε
 815 Πάτροκλον γυμνόν περ ἐόντ' ἐν δηϊότητι.
 Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δουρὶ δαμασθεὶς
 ἄψ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον
 ἄψ ἀναχάζομενον βεβλημένον ὄξει χαλκῶ,
 820 ἀγγίμολόν ρά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὐτα δὲ δουρὶ
 νεΐατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
 δούπησεν δὲ πεσῶν, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν·
 ὡς δ' ὅτε σὺν ἀκάμαντα λέων ἐβήσατο χάρμη,

⁸⁰⁸ ἡ ἠλικίη die Altersgenossen
 καίνυμαι τινά τι, Perf. κέκασμαι jdn.
 mit etw. übertreffen
⁸⁰⁹ τὸ ἔγχος Speer, Lanze
 ἡ ἵπποσύνη Wagenkampf
 καρπάλιμος 2 flink, rasch
⁸¹⁰ τότε damals = in der gerade tobenden Schlacht
 ὁ φῶς, φωτός Mann, Held
 βῆσεν ἀφ' ἵππων er warf sie (durch einen Stoß) aus dem Streitwagen
⁸¹² ὁ ἵππεύς, -έως Wagenlenker
⁸¹³ οὐδὲ δάμασσ' aber er bezwang dich trotzdem nicht
 ὁ μὲν = Euphorbos
 ἀνατρέχω zurücklaufen, -weichen
 μίκτο ὀμίλω er mischte sich unter die Menge
⁸¹⁴ ὁ χροός, χροός Haut; h.: Leib, Fleisch
 δόρυ μείλινον die Eschenlanze
 ὑπομένω τινά jdm. standhalten
⁸¹⁵ γυμνός 3 h.: wehr- und waffenlos
 ἡ δηϊότης Feindseligkeit, Kampf
⁸¹⁶ (δουρὶ) δαμασθεὶς (durch den Speerstoß) kampfunfähig (gemacht)
⁸¹⁷ ἄψ wiederum
 χάζομαι (zurück) weichen
 ἡ κῆρ, -ός Tod(eslos)
 ἀλεείνω τι etw. vermeiden, ausweichen
⁸¹⁸ μεγάθυμος 2 hochgemut, mutvoll
⁸¹⁹ ἀναχάζομαι zurückweichen
 ὄξει χαλκῶ mit dem scharfen Erz (der Spitze des Speers)
⁸²⁰ ἀγγίμολον nahe (kommen)
 κατὰ στίχας durch die Schlachtreihen
 οὐτάω, Aor. 3.Sg. οὐτα verwunden, (mit der Lanze) hineinstoßen
⁸²¹ νεΐατος 3 der äußerste, unterste
 ὁ κενεῶν, -ῶνος die Weichen, Unterleib
 διαπρὸ ganz hindurch
⁸²² δουπέω laut tönen, krachen
 ἀκαχίζω, Aor. ἤκαχον betrüben, traurig machen
 ὁ λαός Volk; Leute, Krieger
⁸²³ ὁ σῦς, σῦς (Akk. σῦν) Eber
 ἀκάμας, -αντος unermüdetlich, rastlos
 βιάζομαι überwältigen, bezwingen
 ἡ χάρμη Kampf, Schlacht

¹ Εὐφορβος Sohn des Panthoos (daher Πανθοΐδης), einer der tapfersten Troer, verwundet Patroklos und wird von Menelaos getötet

² 811: „obwohl er zum ersten Mal als Wagenkämpfer erschien, da er noch ein Neuling im Krieg war.“

- ὄ τ' ὄρεος κορυφῆσι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
- 825 πίδακος ἀμφ' ὀλίγης· ἐθέλουσι δὲ πῖμεν ἄμφω·
- πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βῆφιν·
- ὡς πολέας πεφνόντα Μενoitίου¹ ἄλκιμον υἱὸν
- Ἔκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα,
- καὶ οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
- 830 „Πάτροκλ', ἦ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν ἀμήν,
- Τρωϊάδας δὲ γυναῖκας ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας
- ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
- νήπιε· τάων δὲ πρόσθ' Ἔκτορος ὠκέες ἵπποι
- ποσσὶν ὀρωρέχεται πολεμίζειν· ἔγχεϊ δ' αὐτὸς
- 835 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὃ σφιν ἀμύνω
- ἦμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γῦπες ἔδονται.
- ἄ δεῖλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,

⁸²⁴ ὦ Rel.-Pron. Dual (die [beide]...)

ἢ κορυφή Gipfel

μέγα φρονέω h.: mutig gesinnt sein
(φρονέοντε Ptz. Dual)

μάχεσθον Dual (sie kämpfen)

⁸²⁵ ἢ πίδαξ, -ακος Quelle

⁸²⁶ ἀσθμαίνω keuchen, (πολλά = schwer) atmen

δάμνημι, Aor. ἐδάμασσα bezwingen
βῆφιν mit Gewalt

⁸²⁷ πολέας = πολλούς

ἔπεφνον (nur Aoriststamm) töten

ἄλκιμος 3 wehrhaft

⁸²⁸ τὸ ἔγχος Speer, Lanze

ἀπαυράω wegreißen, rauben

⁸²⁹ ἐπεύχομαί τινι über jdn. frohlocken

πτερόεις 3 gefiedert, geflügelt

προσαυδάω anreden

⁸³⁰ φημί glauben, meinen

κεραϊζέω zerstören, verwüsten

ἀμός 3 = ἡμέτερος 3

⁸³¹ ἐλεύθερον ἦμαρ "den Tag der Freiheit"

ἀπαυράω (απούρας = Ptz. Aor.) wegnehmen, rauben

⁸³³ νήπιος 3 unmündig; töricht

τάων δὲ πρόσθ' vor diesen = zu deren Schutz

ὠκύς, -εῖα, -ύ schnell

⁸³⁴ ποσσὶν ὀρωρέχεται (sie) sind im gestreckten Lauf, jagen dahin R 16

πολεμίζειν ~ ἐς πόλεμον

τὸ ἔγχος Speer, Lanze (ἔγχεϊ im Ggs. zu ποσσίν)

⁸³⁵ φιλοπτόλεμος 2 kampfliebend

μεταπρέπω τινί hervorragen, sich auszeichnen unter

ὃ = ὅτι

⁸³⁶ ἦμαρ ἀναγκαῖον Tag des Zwanges = Tag der Knechtschaft

ἐνθάδε hier, an Ort und Stelle

ὁ γῦψ, γυπός Geier

ἔδομαι (auch Futur ἔδομαι) (fr)essen

⁸³⁷ ἄ ο! ach! (Ausruf des Unwillens, Mitleids oder Entsetzens)

οὐδέ (zu Ἀχιλλεύς ziehen) nicht einmal
ἐσθλός 3 tüchtig, edel

χραίσμέω nützen, helfen

¹ ὁ Μενoitίος Menoitios ist der Vater des Patroklos.

- ὅς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλει ἰόντι·
 „μή μοι πρὶν ἰέναι, Πατρόκλεες ἱποκέλευθε,
 840 νῆας ἔπι γλαφυράς, πρὶν Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαίξει.“
 ὅς πού σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἀφρονι πείθε.“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφησ, Πατρόκλεες ἱπευῖ·
 „ἦδη νῦν Ἑκτορ μεγάλ' εὐχεο: σοὶ γὰρ ἔδωκε
 845 νίκην Ζεὺς Κρονίδης¹ καὶ Ἀπόλλων, οἷ με δάμασσαν
ῥηιδίως: αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὠμων τεύχε ἔλοντο.
τοιούτοι δ' εἴ πέρ μοι ἐείκοσιν ἀντεβόλησαν,
 πάντές κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 ἀλλά με μοῖρ' ὀλοή καὶ Λητοῦς ἔκτανεν υἱός,
 850 ἀνδρῶν δ' Εὐφορβος: σὺ δέ με τρίτος ἐξεναρίζεις.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 οὐ θην οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέη, ἀλλά τοι ἦδη
ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή
 χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος ἀμύμονος Αἰακίδαο².“
 855 ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψε·
 ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων παταμένη Ἄϊδος δὲ βεβήκει

⁸³⁸ ἐπιτέλλω auftragen, gebieten (dazu als O4 μάλα πολλὰ)

⁸³⁹ μή (μοι πρὶν) ἰέναι kehr' (mir) nicht (eher) zurück,...!

ὁ ἱποκέλευθος Wagenkämpfer

⁸⁴⁰ γλαφυρός 3 hohl, gewölbt

ἀνδροφόνος 2 Männer tötend

⁸⁴¹ αἱματόεις 3 blutig (proleptisch! [= so dass es blutig wird])

ὁ χιτῶν, -ῶνος Panzerhemd

τὸ στήθος Brust

δαίξω zerreißen, (zer)teilen

⁸⁴³ ὀλιγοδρανέω schwach, kraftlos, zu Tode getroffen sein

⁸⁴⁴ μεγάλ' εὐχεο rühm' dich nur laut!

⁸⁴⁵ δάμνημι, Aor. ἐδάμασσα bezwingen

⁸⁴⁶ ῥηιδίως leicht

ὁ ὠμος Schulter

τὰ τεύχη Waffen, Rüstung

⁸⁴⁷ τοιοῦτοι solche (wie du einer bist)

ἀντιβολέω begegnen, entgegentreten

⁸⁴⁸ αὐτόθ' = αὐτόθι hier, an Ort und Stelle

ὑπὸ δουρὶ δαμέντες unter meinem Speer bezwungen

⁸⁴⁹ ὀλοός 3 verderblich, Verderben bringend

ἔκτανον starker Aorist zu (ἀπο)κτείνω

⁸⁵⁰ ἀνδρῶν von den Menschen (hat)

Euphorbos (mich getötet)

ἐξεναρίζω die Rüstung rauben, töten

⁸⁵¹ ἔρέω λέγω - ἐρῶ - εἶπον

ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαί τι sich etwas zu Herzen nehmen, beachten, erwägen

⁸⁵² θην sicherlich, doch wohl

βέομαι werde leben (Futur zu βιώω)

⁸⁵³ ἄγχι und ἀγχοῦ nahe

κραταιός 3 stark, mächtig

παρέστηκα = ἔστηκα hingetreten sein, stehen

⁸⁵⁴ δαμέντ' = δαμέντι zu τοι (852) Ptz.

des Pass.-Aor. von δάμνημι bezwingen ἀμύμων 2 untadelig, trefflich

⁸⁵⁵ τὸ τέλος h.: Eintritt, Augenblick

⁸⁵⁶ τὸ ῥέθος Glied

πέτομαι, Aor. ἐπτάμην fliegen, eilen Ἄϊδος zum Haus des Hades

¹ ὁ Κρονίδης Sohn des Kronos

² ὁ Αἰακίδης Enkel des Aiaikos

- ὄν πότιμον γοόωσα λιποῦσ' ἀνδροτήτα καὶ ἦβην.
 τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα φαίδιμος Ἴκτωρ·
 „Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὺν ὄλεθρον;
 860 τίς δ' οἶδ', εἴ κ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἠὔκομοιο,
φθήῃ ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;“
 ὣς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
εἶρυσε λάξ προσβάς, τὸν δ' ὕπτιον ὦσ' ἀπὸ δουρός.
 αὐτίκα δὲ ξὺν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα¹ βεβήκει,
 865 ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο·
ἴετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
ἄμβροτοι, οὓς Πηληϊθεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

- ⁸⁵⁷ ὁ πότιμος Geschick, Los, Schicksal
 γοάω (be)jammern, (be)klagen
 ἢ ἀνδρότης, -ήτος Manneskraft
 ἢ ἦβη Jugend, Jugendblüte
⁸⁵⁸ τεθνηῶς = τεθνεῶς = τεθνηκῶς, also
 Ptz. des Wurzelperfekts von
 ἀποθνήσκω
 προσαυδάω anreden
 φαίδιμος 3 glänzend, stattlich, herrlich
⁸⁵⁹ μαντεύομαι weissagen, prophezeien
 αἰπὺς ὄλεθρος das rasche Verderben
⁸⁶⁰ εἴ κ' ... φθήῃ... τυπεῖς ob nicht viel-
 leicht... zuvor... getroffen wird
⁸⁶² δόρυ χάλκεον der eherner (= mit
 eherner Spitze) Speer
 ἢ ὠτειλή Wunde
⁸⁶³ ἐρύω ziehen
 λάξ προσβάς mit dem Fuß auf den
 Toten tretend
 τὸν δ' ὕπτιον ὦσ' ἀπὸ δουρός ihn
 stieß er vom Speer los, so dass er auf
 den Rücken rollte
⁸⁶⁴ μετὰ + Akk. hier feindlich: gegen
⁸⁶⁵ ἀντίθεος 2 göttergleich
 ὁ θεράπων, -οντος Waffengefährte,
 Kampfgenosse
 ποδώκης 2 schnellfüßig
⁸⁶⁶ ἴεμαι begehren, streben, wollen
 ἐκφέρω hinaustragen (aus der
 Schlacht), in Sicherheit bringen
 ὠκύς 3 schnell
⁸⁶⁷ ἄμβροτος 2 unsterblich
 ἀγλαός 3 glänzend, herrlich

17. Kampf um den Leichnam des Patroklos. Die Rüstung des Achilleus erbeutet Hektor und legt sie an. Menelaos, Meriones und die beiden Aianten bringen den Toten aus dem Kampf.

18. Antilochos, Nestors Sohn, überbringt Achilleus die Todesnachricht. Im Gespräch mit seiner Mutter Thetis am Meeresstrand entschließt sich Achilleus, Patroklos zu rächen, Hektor zu töten, und bestimmt damit seinen eigenen Tod. Noch ohne Waffen tritt Achilleus an den Graben und schreit gewaltig, von Athene unterstützt, schreckt die Troer und ermöglicht die Bergung des Toten. - Versammlung der Troer am Abend: Hektor will im Feld bleiben und am nächsten Tag Achilleus erwarten. - Totenklage um Patroklos; Thetis geht zu Hephaistos und bittet um neue Waffen für Achilleus. Schildbeschreibung.

19. Thetis bringt Achilleus die Rüstung. In der Heeresversammlung wird der Streit beigelegt. Totenklage um Patroklos. Rüstung des Achilleus, Auszug in den Kampf. **Vierter Kampftag** (19-22).

¹ ὁ Αὐτομέδων Automedon, Sohn des Diores aus Skyros, Wagenlenker Achills

20. Götterversammlung: Zeus gibt den Göttern den Kampf frei. Zweikampf des Achilleus mit Aineias, der von Poseidon gerettet wird; Apollon verhindert ein Zusammentreffen mit Hektor. Flucht der Troer.

21. Kämpfe des Achilleus am Fluss, im Fluss, schließlich mit dem Fluss Skamander, der vom Feuer des Hephaistos zurückgedrängt wird. Der Streit unter den Göttern endet mit einem Sieg der Griechenfreunde.

22. Das Feld vor der Stadt ist frei für den Zweikampf; Achaier, Troer, und die Götter sehen zu. Als Hektor Achilleus erblickt, flieht er und läuft dreimal um die Stadt. Zeus entscheidet mit der Schicksalswaage gegen Hektor. Apollon verlässt ihn, Athene lockt ihn zum Kampf. Achilleus tötet Hektor, mit Athenes Hilfe, bindet den Toten an den Wagen und schleift ihn um die Stadt. Totenklage in der Stadt: Priamos, Hekabe, Andromache.

23. Totenklage um Patroklos; dieser erscheint Achilleus im Traum und bittet um Bestattung. Verbrennung des Toten. Leichenspiele für Patroklos (Sportwettkämpfe).

Ω (24)

Nachdem Achill die folgende Nacht schlaflos verbracht hat, schleift er am Morgen den toten Hektor dreimal um den Grabhügel und setzt diese Misshandlung tagelang fort, bis auf Apollons Beschwerde Zeus die Thetis rufen lässt und durch sie dem Helden Befehl schickt, gegen Lösegeld den Leichnam herauszugeben (1-140). Durch Iris fordert gleichzeitig Zeus den Priamos auf, sich mit Geschenken zum Peliden zu begeben; dazu entschließt sich der Greis, trotz des Einspruchs der besorgten Königin, und lässt alle Vorbereitungen zur Fahrt treffen (141-280). Von Hekabes Segenswünschen geleitet und durch eigenes Gebet gestärkt, macht er sich mit dem Herold Idaios auf den Weg; Hermes in menschlicher Gestalt gesellt sich zu ihnen und führt sie, durch zwei Tore hindurch, bis zur Lagerhütte des Achilleus (281-467).

24.468-571: Priamos bei Achill

ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον
Ἑρμείας· Πρίαμος δ' ἐξ ἵππων ἄλτο χαμάζε,
470 Ἴδαϊον¹ δὲ κατ' αὐθι λίπεν· ὁ δὲ μίμνεν ἐρύκων
ἵππους ἡμιόνους τε· γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῆ ρ' Ἀχιλεὺς ἴζεσκε Διὶ φίλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν
εὖρ', ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθήατο· τὼ δὲ δύ' οἴω
ἦρωσ Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος², ὄζος Ἄρηος,
475 ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς

⁴⁷⁰ αὐθι an Ort und Stelle, d.h. im Hof
ἐρύκω zurück-, anhalten
⁴⁷¹ ὁ ἡμίονος Halbesel, Maultier
ἰθὺς...οἴκου geradewegs auf die Hütte zu
⁴⁷² τῆ ρ' wo eben
ἴζεσκε zu sitzen = sich aufzuhalten
pflegte
ἐν (adv.) drinnen
⁴⁷³ καθήατο = ἐκάθηντο R 16
⁴⁷⁴ ὁ ὄζος Nachkomme
⁴⁷⁵ ποιπνύω eifrig tätig sein
νέον h.: soeben, gerade
ἀπολήγω τινός mit etw. aufhören (D:
Plqwpfkt.)
ἡ ἐδωδή das Essen, das Mahl

¹ ὁ Ἴδαϊος Idaios, Herold der Troer, Wagenlenker des Priamos

² ὁ Ἄλκιμος Alkimos, einer der fünf Führer der Myrmidonen (das sind die Leute des Achill!)

- ἔσθων καὶ πίνων· ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
 τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στὰς
 χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κύσε χεῖρας
 δεινὰς ἀνδροφόνους, αἶ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
 480 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβη, ὅς τ' ἐνὶ πάτρῃ
 φῶτα κατακτείνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,
 ὡς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
 485 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπε·
 „μνήσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου ὡς περ ἐγών, ὄλοῦ ἐπὶ γήραος οὐδῶ·
καὶ μὲν που κείνον περιναίεται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τις ἐστὶν ἀρῆν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι.
 490 ἀλλ' ἦτοι κείνός γε σέθεν ζῶοντος ἀκούων
 χαίρει τ' ἐν θυμῶ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἦματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἷον ἀπὸ Τροίηθεν ἰόντα·
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐ τινά φημι λελειφθαι.
 495 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
 ἐννεακαίδεκα μὲν μοι ἱῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
 δς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστῃ καὶ αὐτούς,
 500 τὸν σὺ πρώην κτείνας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης
 Ἴκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἰκάνω νῆας Ἀχαιῶν
 λισσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.

476 ἔσθειν = ἐσθίειν

παρέκειτο (es) stand vor ihm

477 μέγας stattlich

478 κυνέω, Aor. ἔκυσσα küssen

480 πυκ(ι)νός 3 h.: schwer, schlimm

481 ἐξικνέομαι als Bittfleher gelan-
gen

482 ἀνδρὸς ἐς scil. οἶκον

ἀφνειός 3 wohlhabend, reich

τὸ θάμβος das Staunen

484 καὶ ἄλλοι ~ καὶ οἱ ἄλλοι

485 καί auch wirklich

487 τηλίκος 3 so alt

ἐπὶ γήραος οὐδῶ an der Schwelle des
Todes

488 καί zu κείνον

ὁ περιναίτης Nachbar

ἀμφὶς pleonastisch, also überflüssig!

489 τείρω als Feind bedrängen

οὐδέ τις ἐστὶν und keiner ist da

ἢ ἀρή Verderben, Unheil

ὁ λοιγός Verderben, Untergang

491 ἐπιέλομαι noch dazu hoffen

493 πανάποτμος 2 ganz unglücklich

494 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ gehört zu ἀρίστους

λελειφθαι zurückgeblieben, d.h. am Le-
ben sein

495 ἤλυθον = ἦλθον

496 ἱῆς ἐκ νηδύος von demselben Mut-
terleib, d.h. von Hekabe

497 γυναῖκες Nebenfrauen

προσλέγω anreden

498 τῶν abhängig von γούνατα

πολλῶν (prädikativ) in großer Zahl

θοῦρος 2 stürmisch, aggressiv

ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν er löste die Knie =
tötete

499 οἶος 3 einzig (in seiner Art)

εἴρυτο ~ ἐρύετο er schützte

αὐτούς ~ ἡμᾶς αὐτούς

500 πρώην neulich, jüngst

περὶ πάτρης ἀμύνομαι die Vaterstadt
verteidigen

ἀλλ' αἰδεῖο θεοῦς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον
 μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
 505 ἔτλην δ', οἷ' οὐ πώ τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
 ἀνδρὸς παιδοφόνιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.⁵⁰³
 ὧς φάτο, τῷ δ' ἄρα πατρός ὑφ' ἕμερον ὦρσε γόοιο·
 ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπόσατο ἦκα γέροντα.
 τὼ δὲ μνησαμένω, ὃ μὲν Ἴκτορος ἀνδροφόνιο
 510 κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλυσθεῖς,
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐδὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὐτε
 Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς, []
 515 αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη
οἰκτίρων πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον,
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „ἄ δειλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
 πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος
 520 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμοὺς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
 υἷας ἐξενάριζα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξεν ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
 ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ·
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο·
 525 ὧς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσι
 ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσί.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει
δώρων, οἷα δίδωσι κακῶν, ἕτερος δὲ ἑάων.¹

⁵⁰³ αἰδεῖο unregelm. Kontraktion <
 αἰδέο (Imperativ!)
 αὐτόν scil. με
⁵⁰⁵ ἔτλην ich habe mich *schweren Her-*
zens dazu überwunden
⁵⁰⁶ ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι die Hand
 nach dem Mund ausstrecken (als Geste
 des Bittflehenden)
⁵⁰⁷ πατρός *gen.obi.* zu γόοιο
 ὁ ἕμερος Sehnsucht, Verlangen
 ὑπόρνημι, Aor. ὦρσα erregen, erwecken
 ὁ γόος Jammer, Klage
⁵⁰⁸ ἦκα sanft
⁵¹⁰ ἀδινά laut
 ἐλυσθεῖς hingekauert
⁵¹² ἡ στοναχὴ das Stöhnen, Seufzen
 κατὰ δώματα durch das Haus / die Hütte
 ὀρώρει hatte sich erhoben, erscholl
⁵¹³ τέρπομαί τινος sich an etw. sättigen
oder erfreuen
⁵¹⁵ χειρὸς ἀνίστη nahm an der Hand
 und richtete auf
⁵¹⁶ οἰκτίρω bemitleiden
 πολιός 3 weiblich, grau
 τὸ γένειον Kinn(bart)
⁵¹⁸ ἄ δειλ' ach, du Unglücklicher!
 ἄνσχεο = ἀνέσχο

⁵²¹ σιδήρειος 3 eisern
 τὸ ἦτορ Herz
⁵²² ἔμπης trotzdem [R 23
⁵²³ κατακεῖσθαι ἐάσομεν wir wollen ru-
 hen lassen = nicht davon sprechen
 ἀχνυμαι Kummer haben, traurig sein
⁵²⁴ οὐ πρῆξις πέλεται τινος es kommt
 nichts heraus bei
 κρυερός 3 schauerlich, schrecklich
⁵²⁵ ὧς ~ οὔτως
 ἐπικλώθομαί τινί τι jmd. etw. zuspinnen
 = *durch das Schicksal* bestimmen, ver-
 hängen
⁵²⁶ ἀκηδέης 2 unbekümmert, ohne Sorge
⁵²⁷ δοιοὶ 3 zweifach; zwei
 ὁ πίθος Krug, Fass
 ἐν Διὸς οὔδει in der Halle des Zeus
⁵²⁸ δίδωσι nämlich bei der Geburt
 ἑάων Gen.Pl. zu εὔς gut

¹ vgl. Schillers „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil.“ (aus der Ballade „Der Ring des Polykrates“)

- ὦ μὲν κ' ἀμμίξας δώη Ζεὺς τερπικέρανος,
 530 ἄλλοτε μὲν τε κακῶ ὅ γε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἔσθλω.
 ὦ δέ κε τῶν λυγρῶν δώη, λωβητὸν ἔθηκε,
 καί ἐ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διὰν ἐλαύνει,
 φοιτᾶ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
 ὧς μὲν καὶ Πηληϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
 535 ἐκ γενετῆς: πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο
ὄλβω τε πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσι,
 καὶ οἱ θνητῶ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅτι οἱ οὔ τι
 παίδων ἐν μεγάροισι γονῆ γένετο κρειόντων,
 540 ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον: οὐδέ νυ τόν γε
γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κῆδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
 καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος¹ ἔδος, ἐντὸς ἔέργει
 545 καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλάσποντος² ἀπείρων,
τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἰάσι φασὶ κεκάσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες
 αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
ἄνσχεο, μὴ δ' ἀλίαστον ὀδύρευο σὸν κατὰ θυμόν·
 550 οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἱὸς ἐῆος,
 οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθησθα·“

- ⁵²⁹ ἀναμίγνυμι *Gutes zum Leid* mischen
τερπικέρανος 2 *blitzeschleudern*
⁵³⁰ κύρομαι τινα *zufällig* auf etw. treffen
κακῶ / *ἔσθλω* *Neutrum!*
⁵³¹ τῶν λυγρῶν *nur* von den traurigen
 Dingen
λωβητὸν τίθημί τινα *jd.* in Schimpf
 und Schande stürzen
⁵³² ἡ βούβρωστις *äußerste* Not
 ἐπί + *Akk.* *über...hin, auf...umher*
⁵³³ φοιτάω *h.:* *umherirren*
τετιμένος *in* Ehren
⁵³⁴ ἀγλαός *glänzend*
⁵³⁵ ἐκ γενετῆς *von* Geburt an
κέκασμαι ἐπί τινα *sich* auszeichnen unter
⁵³⁶ ὁ ὄλβος *Glück, Reichtum*
⁵³⁷ ἡ ἄκοιτις *Gattin, Ehefrau*
⁵³⁸ ἐπί (*adv.*) *dazu* (*d.h.* zum Glück)
⁵³⁹ ἡ γονή *Geschlecht, Nachkommen-*
schaft (*παίδων* ..*κρειόντων* an Söhnen,
 die dereinst herrschen sollen)
⁵⁴⁰ *παναώριος* 2 *vorzeitig* sterbend
⁵⁴¹ γηράσκω *altern*
κομίζω τινα *jd.* pflegen, für *jd.* sorgen
⁵⁴² ἦμαι *dasitzen, verweilen* müssen
κῆδω τινα *jd.* betrüben, quälen
⁵⁴³ τὸ πρὶν *früher* einmal
⁵⁴⁴ ὅσσον *wieviel, d.h.* alles Land, das
 τὸ ἔδος *der Herrschersitz*
 ἄνω .. *ἐντὸς ἔέργει* *nach* Norden ein-
 schließt *oder* begrenzt
⁵⁴⁵ καὶ Φρυγίῃ *καθύπερθε* und Phrygien
 von oben her (*begrenzt*)
ἀπείρων 2 *grenzenlos*
⁵⁴⁶ τῶν *unter* diesen
κέκασμαι *sich* auszeichnen
⁵⁴⁷ οἱ Οὐρανίωνες *die Himmlischen =*
die Götter
⁵⁴⁸ ἡ ἀνδροκτασία *Männermord*
⁵⁴⁹ ἄνσχεο = *ἀνάσχου* *fasse* dich!
ἀλίαστος 2 *unaufhörlich*
ὀδύρομαι *laut* klagen, trauern
⁵⁵⁰ ἀκαχήμενος υἱὸς ἐῆος *um* den tüch-
 tigen Sohn *bekümmert*
⁵⁵¹ ἀνίστημι *wieder* lebendig machen
 πρὶν (*Adv.*) *eher, vielmehr*
 πάθησθα *Konj.* mit Futurbedeutung

¹ Μάκαρ gilt als Sohn des Aiolos und Gründer von Lesbos.

² ὁ Ἑλλάσποντος (*Meer der Helle*, der Tochter des Athamas, die hier abstürzte und ertrank) der Hellespont, eine Meerenge, die die Ägäis und die Propontis miteinander verbindet, jetzt auch Dardanellen genannt (ca. 6,5 km lang und 5-6 km breit)

- τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
 „μή πω μ' ἐς θρόνον ἴξε, διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἔκτωρ
 κείται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
 555 λύσον, ἴν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
 πολλά, τά τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
 σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας
 αὐτόν τε ζῶειν καὶ ὄραν φάος ἡελίοιο.“
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς·
 560 „μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς
 Ἔκτορά τοι λῦσαι, Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθε
 μήτηρ, ἣ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἄλιιο γέροντος.
 καὶ δέ σε γινώσκω Πρίαμε φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
 ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοᾶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 565 οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἠβῶν,
 ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆα
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῶ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης,
μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔασω
 570 καὶ ἰκέτην περ ἐόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἔφετμάς.“
 ὧς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπέιθετο μύθῳ.

- ⁵⁵² θεοειδής 2 göttergleich
⁵⁵³ ἴζω setzen, Platz nehmen lassen
 διοτρεφής 2 von Zeus genährt
 ὄφρα solange (noch)
⁵⁵⁴ ἐνὶ κλισίῃσιν im Hof vor der Hütte
 ἀκηδής 2 unversorgt
⁵⁵⁵ λύω freigeben
 δέξαι nimm an!, weise nicht zurück!
 ἢ ἄποινα Lösegeld
⁵⁵⁶ ἀπόναιο = Opt.Aor. zu ἀπονίναμαί
 τινος an etw. Freude haben
⁵⁵⁷ ἐπεὶ πρῶτον da
 ἔάω h.: unversehrt ziehen lassen, ver-
 schonen
⁵⁵⁸ τὸ φάος = τὸ φῶς Licht
⁵⁵⁹ ὑπόδρα von unten = finster
 πόδας ὠκύς schnellfüßig
⁵⁶⁰ ἐρέθίζω reizen
 νοέω beabsichtigen
 καὶ αὐτὸς schon von selbst
⁵⁶¹ Διόθεν von Zeus her
⁵⁶² ὁ ἄλιος γέρων Meergreis (Nereus)
⁵⁶³ οὐδέ με λήθεις und es ist mir ganz
 klar
⁵⁶⁴ θοός 3 schnell
⁵⁶⁵ ἔτλην ich wagte
 ἠβᾶω in voller Manneskraft stehen
⁵⁶⁶ φυλάκους = φύλακας (Wächter am
 Lagertor)
 ὁ ὀχεύς Riegel
⁵⁶⁷ ῥεῖα (Adv.) leicht
 μετοχλίσσω heben, zurückstoßen
⁵⁶⁸ τῶ darum, daher
 ὀρίνω in Bewegung setzen, erregen
⁵⁶⁹ μή σε.. οὐδ' αὐτὸν..ἔασω damit ich
 mich nicht an dir selbst vergreife
⁵⁷⁰ ὁ ἰκέτης Schutzsuchender
 ἀλιταίνομαι, Aor. ἠλιτόμην etw. *fre-*
velnd verletzen
 ἢ ἐφετμή Auftrag Befehl

Priamos, der vorher durch Speise und Trank gestärkt worden ist, erhält ein Nachtlager in der Vorhalle (468-676). - Durch Hermes wieder geleitet, bringt er die teure Last in die Stadt, wo so- gleich die Totenklage beginnt (677-722).

24.695—804: Die Klage um Hektor und die Leichenfeier

- 695 Ἦὼς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
οἱ δ' εἰς ἄστυ ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος
ἔγνω πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρῃ ἱκέλη χρυσῇ Ἀφροδίτῃ
- 700 Πέργαμον¹ εἰσαναβᾶσα φίλον πατέρ' εἰσενόησεν
ἔσταότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἀστυβοώτην·
τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσι·
κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστυ·
„ὄψεσθε Τρῶες καὶ Τρωάδες Ἔκτορ' ἰόντες,
- 705 εἴ ποτε καὶ ζῶντι μάχης ἐκνοστήσαντι
χαίρειτ', ἐπεὶ μέγα χάρμα πόλει τ' ἦν παντί τε δήμῳ.“
- ὦς ἔφατ', οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλει λίπετ' ἀνὴρ
οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀσχετον ἴκετο πένθος·
ἀγχοῦ δὲ ζύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
- 710 πρῶται τόν γ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
τιλλέσθην ἐπ' ἄμαξαν εὐτροχον αἶζασαι
ἀπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὄμιλος.
- καὶ νύ κε δὴ πρόπαν ἡμᾶρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
Ἔκτορα δάκρυ χέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
- 715 εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηύδα·

- ⁶⁹⁵ κροκόπεπλος 2 mit krokusfarbigem Gewand
(σ)κίδναμαι sich ausbreiten
ἡ αἶα Erde, Land
⁶⁹⁶ ἐλάω = ἐλαύνω ziehen
ἡ οἰμωγή JammergeSchrei
ἡ στοναχή Seufzen, Stöhnen
⁶⁹⁷ ὁ ἡμίονος Maultier
ὁ νέκυσ, -υος Toter, Leichnam
⁶⁹⁸ καλλίζωνος 2 schöngegürtet
⁶⁹⁹ ἴκελος 3 vergleichbar, gleichend
⁷⁰¹ ἔσταός Ptz. zu ἔστηκα stehend
ὁ δίφρος Wagen(korb)
ἀστυβοώτης stadtdurchrufend
⁷⁰² τόν = Hektor
ἐφ' ἡμιόνων auf dem Maultiergespann
τὸ λέχος h.: ~ Polster, Decke
⁷⁰³ κωκύω grell aufschreien, heulen
γέγωνα laut rufen (isoliertes Perfekt)
⁷⁰⁴ ὄψεσθε Futur = Imperativ (< ὄράω)
⁷⁰⁵ ἐκνοστέω heim fahren
⁷⁰⁶ τὸ χάρμα (Gegenstand der) Freude
⁷⁰⁷ αὐτόθι dort
πτόλις = πόλις
λείπομαι sich halten lassen, bleiben
⁷⁰⁸ ἀσχετος 2 unfassbar, unerträglich
τὸ πένθος Leid; Trauer
⁷⁰⁹ ἀγχοῦ + Gen. nahe, in der Nähe
ξύμβλλομαί τιμι mit jdm. zusammen-
treffen, jdm. begegnen
αἱ πύλαι, -άων (Stadt)Tore
⁷¹⁰ ἡ ἄλοχος Gattin, Ehefrau
πότνια f. hehre, erhabene
⁷¹¹ τίλλομαί τινα sich um jdn. die Haare
raufen (zum Zeichen der Trauer; Dual!)
ἡ ἄμαξα Wagen
εὐτροχος 2 mit schönen Rädern
αἶσσω, Aor. ἤϊξα sich heftig bewegen,
(los)stürmen
⁷¹² ἀπτόμεναι κεφαλῆς scil. Ἔκτορος
κλαίω weinen
ὁ ὄμιλος Menge, Schar
⁷¹³ πρόπαν ἡμᾶρ den ganzen Tag
καταδύομαι, Aor. κατέδυν untergehen
⁷¹⁴ δάκρυ χέω Tränen vergießen
ὀδύρομαι bejammern (Ind. Imperfekt h.:
Irrealis d. Vght.)
⁷¹⁵ ὁ δίφρος Wagen(korb)

¹ Πέργαμος Pergamos, die Burg der Stadt Troja (mit den Tempeln)

„εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὶν ἀγάγωμι δόμονδε.“

ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἶξαν ἀπήνη.
οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δώματα, τὸν μὲν ἔπειτα

720 τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἶσαν ἀοιδοὺς
θρήνων ἐξάρχους, οἳ τε στονόεσσαν ἀοιδὴν ...
οἷο μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῆσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο
Ἔκτορος ἀνδροφόνιο κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα·

725 „ἄνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὄλεο, καὶ δέ με χήρην
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὐτῶς,
ὄν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἴω
ἦβην ἵξεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἦδε κατ' ἄκρης
πέρσεται· ἦ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅς τέ μιν αὐτὴν

730 ῥύσκει, ἔχεις δ' ἀλόχους κεδνάς καὶ νήπια τέκνα,
αἰ δὴ τοι τάχα νηυσὶν ὀχήσονται γλαφυρήσι,

καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῆσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἦ ἐμοὶ αὐτῇ
ἔψαι, ἐνθά κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο
ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου, ἦ τις Ἀχαιῶν

735 ῥίψει χειρὸς ἐλὼν ἀπὸ πύργου λυγρὸν ὄλεθρον
χωόμενος, ᾧ δὴ που ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἔκτωρ
ἢ πατέρ' ἠὲ καὶ υἰόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
Ἔκτορος ἐν παλάμησιν ὀδάξ ἔλον ἄσπετον οὐδάς.

⁷¹⁶ εἴκω τινί jdm. Platz machen

ὁ οὐρεύς, -έως Maulesel

⁷¹⁷ ἄομαι sich sättigen

ὁ κλαυθμός Weinen

ἐπὶν < ἐπεὶ ἄν

⁷¹⁸ ἡ ἀπήνη Wagen

ἐνέπω, Futur ἐνισπῆσω ansagen

κέλομαι befehlen

⁷¹⁹ κλυτός 3 berühmt, herrlich

⁷²⁰ τρητός 3 mit Gurten bespannt

τὸ λέχος Lager, Bett

ὁ ἀοιδός Sänger

⁷²¹ θρήνων ἐξάρχους als Vorsänger der
Klagelieder

στονόεσσα ἀοιδὴ Trauergesang

... vermutlich eine Lücke; am besten
bleibt das folgende οἱ μὲν unübersetzt (°)

⁷²² θρηνέω den Klagegesang singen

στενάχω stöhnen, seufzen

⁷²³ τῆσιν unter ihnen

λευκώλενος 2 weißarmig

ὁ γόος Klage

⁷²⁴ ἀνδροφόνος 2 Männer tötend

τὸ κάρη Kopf, Haupt

⁷²⁵ ἀπ' αἰῶνος νέος ὄλεο jung bist du aus
dem Leben geschieden

ἡ χήρη, -ης Witwe

⁷²⁶ ἔτι νήπιος αὐτῶς noch ganz klein

⁷²⁷ δυσάμμορος 2 ganz unglücklich

⁷²⁸ ἦβην ἰκνέομαι das Mannesalter errei-
chen

κατ' ἄκρης vom Gipfel herab = vollständig

⁷²⁹ πέρσεται (< πέρθω zerstören) h.: pass.!

ἐπίσκοπος präd. (du,) ihr Hüter, ...

μιν αὐτὴν = τὴν πόλιν

⁷³⁰ ῥύσκει du beschützttest

ἔχω h.: schirmen, behüten

κεδνός 3 sorgsam, emsig

⁷³¹ ὀχέομαι fahren; fortgebracht werden

γλαφυρός 3 hohl, gewölbt

⁷³² τὸ τέκος = τὸ τέκνον

⁷³³ ἔργα ἀεικέα schmachvolle Werke,
Sklavenarbeit

⁷³⁴ ἀθλεύω sich abplagen

ἀμειλίχος 2 unversöhnlich, hart

⁷³⁵ ὁ πύργος Turm

λυγρός 3 traurig λυγρὸν ὄλεθρον zu
traurigem Verderben

⁷³⁶ ᾧ δὴ που weil ihm (wohl)

⁷³⁸ ἡ παλάμη Faust

ὀδάξ sich einkrallend

ἄσπετον οὐδάς (Akk.) die unendliche Erde

οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατήρ τεδὸς ἐν δαῖ λυγρῇ·
 740 τῷ καὶ μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστν,
ἄρρητον δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
 Ἔκτορ· ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείψεται ἄλγεα λυγρά.
 οὐ γὰρ μοι θνήσκων λεχέων ἐκ χειράς ὄρεξας,
 οὐδέ τί μοι εἶπες πυκινὸν ἔπος, οὐ τέ κεν αἰεὶ
 745 μεμνήμην νύκτας τε καὶ ἡματα δάκρυ χέουσα.“
 ὧς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
 τῆσιν δ' αὖθ' Ἐκάβη ἀδινου ἐξήρχε γόοιο·
 „Ἔκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
 ἦ μὲν μοι ζωὸς περ ἐὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν·
 750 οἱ δ' ἄρα σεῦ κῆδοντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἴση.
 ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
πέρνασχ', ὃν τιν' ἔλεσκε, πέρην ἀλὸς ἀτρυγέτιο,
 ἐς Σάμον ἕς τ' Ἴμβρον καὶ Λῆμνον¹ ἀμιχθαλόεσσαν.
 σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταναήκει χαλκῷ,
 755 πολλὰ ῥυστάζεσκεν ἐοῦ περὶ σῆμ' ἐτάριοιο
 Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνες· ἀνέστησεν δὲ μιν οὐδ' ὧς.
 νῦν δὲ μοι ἔρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισι
 κείσαι, τῷ ἴκελος, ὃν τ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 οἷς ἀγανοῖσι βέλεσσιν ἐποιοχόμενος κατέπεφνε.“
 760 ὧς ἔφατο κλαίουσα, γόον δ' ἀλίσστον ὄρινε.
 τῆσι δ' ἔπειθ' Ἐλένη τριτάτη ἐξήρχε γόοιο·
 „Ἔκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων,
 ἦ μὲν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
 ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὧς πρὶν ὄφελον ὀλέσθαι.

⁷³⁹ μείλιχος 3 versöhnlich, sanft
 ἔσκε er war
 ἐν δαῖ λυγρῇ im traurigen Kampf

⁷⁴¹ ἄρρητος 2 unsagbar, unsäglich
 οἱ τοκῆς Eltern

⁷⁴³ τὸ λέχος Lager, Bett
 ὀρέγω ausstrecken

⁷⁴⁵ μεμνήμην opt. zu μέμνημαι an etw.
 denken

⁷⁴⁷ ἀδινός 3 heftig, laut

⁷⁴⁹ μοι dat.eth.

⁷⁵⁰ κῆδομαι τινος sich um jmd. kümmern
 ἢ αἴσα Geschick, Schicksal

⁷⁵² πέρνασσε (er) hat verkauft
 ἔλεσκε iterat. zu αἰρέω, εἶλον
 πέρην = πέραν + Gen. jenseits;
 über..hinaus

ἀτρυγέτος 2 rastlos wogend

⁷⁵³ ἀμιχθαλόεις 3 [?] ev. reich an Mandeln oder dampfend, dunstig

⁷⁵⁴ ταναήκης 2 langschneidig

⁷⁵⁵ ῥυστάζω schleifen

τὸ σῆμα Grabmal, Grabhügel

⁷⁵⁶ ἔπεφνον (nur Aoriststamm) töten

ἀνίστημι wieder lebendig machen

⁷⁵⁷ ἐρσήεις = ἐερσήεις 3 tauf frisch

πρόσφατος 2 ansprechbar ~ sodass man dich ansprechen möchte

⁷⁵⁸ ἴκελος 3 vergleichbar, gleichend

ἀργυρότοξος 2 (der) mit dem silbernen Bogen

⁷⁵⁹ ἀγανός 3 freundlich, sanft

⁷⁶⁰ ἀλίσστος 2 unaufhörlich

⁷⁶² ὁ δαήρ, -έρος Schwager

⁷⁶³ ὁ πόσις, -εως Herr, Gemahl
 θεοειδής 2 göttergleich

⁷⁶⁴ ὧς πρὶν ὄφελον ὀλέσθαι wäre ich doch vorher umgekommen!

¹ Samos, Imbros und Lemnos sind drei Inseln in der nördlichen Ägäis.

765 ἤδη γὰρ νῦν μοι τόδε εἰκοστὸν ἔτος ἐστίν,
 ἐξ οὗ κείθεν ἔβην καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
 ἀλλ' οὐ πω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσύφηλον·
 ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτω
 δαέρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,

770 ἢ ἐκυρή - ἐκυρὸς δὲ πατὴρ ὡς ἦπιος αἰεὶ -,
 ἀλλὰ σὺ τὸν ἐπέεσσι παραϊφάμενος κατέρυκες
 σῆ τ' ἀγανοφροσύνη καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσι.
 τῷ σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀχνυμένη κῆρ·
 οὐ γὰρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ

775 ἦπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με πεφρίκασιν.“
 ὡς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δ' ἔστενε δῆμος ἀπείρων.
 λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 „ἄξτε νῦν Τρῶες ξύλα ἄστυδε, μὴ δέ τι θυμῷ
 δείσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς

780 πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν
 μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτη μόλη ἠώς.“
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ὑπ' ἀμάξεισιν βόας ἡμιόνους τε
ζεύγνυσαν, αἶψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο.
ἐννήμαρ μὲν τοί γε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·

785 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη φασίμβροτος ἠώς,
καὶ τότε ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἔκτορα δάκρυ χέοντες,
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ρόδοδάκτυλος Ἥως,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἔκτορος ἔγρετο λαός.

790 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἠγερθεν ὀμηγερέες τ' ἐγένοντο,
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊῆν σβέσαν αἴθοπι οἴνω

⁷⁶⁵ εἰκοστός 3 zwanzigster

⁷⁶⁷ ἀσύφηλος 2 kränkend

⁷⁶⁸ ἐνίπτω anfahren, schelten

⁷⁶⁹ ἢ γαλόως, Gen.Pl. γαλόων Schwägerin, Schwester des Mannes

αἰ εἰνατέρες εὐπέπλοι die schön gewandeten Schwägerinnen (Frauen der Brüder)

⁷⁷⁰ ἢ ἐκυρή Schwiegermutter

ὁ ἐκυρός Schwiegervater

ἦπιος 3 freundlich, gütig, mild

⁷⁷¹ παρα(ι)φημί jdm. gut zureden

⁷⁷² ἢ ἀγανοφροσύνη Freundlichkeit

⁷⁷³ ἄμμορος 2 unglücklich

ἀχνυμένη κῆρ im Herzen betrübt

⁷⁷⁵ πέφρικα τινα vor jdm. schaudern

⁷⁷⁶ ἀπείρων zahllos

⁷⁷⁸ ἄξτε bringt herbei!, holt!

⁷⁷⁹ πυκινὸς λόχος die (an Zahl) starke Zahl (im Hinterhalt)

⁷⁸⁰ ἐπιτέλλω zusichern

⁷⁸¹ πημαίνω Leid zufügen; Feindseligkeiten beginnen

βλώσκω, Aor. ἔμολον kommen, gehen

⁷⁸³ ζεύγνυμι (ein)spannen, (an)schirren

ἠγερέθοντο sie waren versammelt

⁷⁸⁴ ἐννήμαρ neun Tage (lang)

ἀγινέω heranführen, herbeischaffen

ἄσπετος ὕλη unendlich viel Holz

⁷⁸⁵ φασίμβροτος 2 den Sterblichen das Licht bringend

⁷⁸⁶ καὶ τότε ἄρ' da (also), ° (unübersetzt)

θρασύς 3 mutig, kühn, verwegen

⁷⁸⁷ ὑπάτη πυρῇ (ganz) oben auf dem/den Scheiterhaufen

⁷⁸⁸ ἦμος sobald, als – τῆμος da

ἠριγένεια die in der Früh geborene (Eos)

ρόδοδάκτυλος 2 rosenfingrig

⁷⁸⁹ κλυτός 3 berühmt, herrlich

ἔγρετο (es) versammelte sich

⁷⁹⁰ ἠγερθεν = ἠγέρθησαν sie waren versammelt R 31

ὀμηγερίς 2 (alle) beieinander

⁷⁹¹ κατασβέννυμι löschen

ἢ πυρκαϊή Brandstätte, Scheiterhaufen
 αἴθοψ, -οπος funkelnd

πάσαν, ὅπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὄστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' ἔταροί τε
μυρόμενοι, θαλερόν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν.

795 καὶ τὰ γε χρυσεῖην ἐς λάρνακα θῆκαν ἐλόντες
πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν.
αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὑπερθεν
πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισι·

ρίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν, περὶ δὲ σκοποὶ ἦατο πάντη,

800 μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἔυκνήμιδες Ἀχαιοί.

χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα
εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἔρικυδέα δαῖτα
δώμασιν ἐν Πριάμοιο διοτρεφέος βασιλῆος.

ὣς οἳ γ' ἀμφίεπον τάφον Ἴκτορος ἵπποδάμοιο.

⁷⁹² τὸ μένος Stärke, Kraft

⁷⁹³ λέγομαι sammeln

ὁ κασίγνητος Bruder

⁷⁹⁴ μύρομαι jammern, in Tränen zerfließen

θαλερόν perlend; reichlich

κατείβομαι herunterfließen

ἡ παρεῖή Wange

⁷⁹⁵ ἡ λάρναξ, -ακος Kasten, Urne

⁷⁹⁶ πορφύρεοι πέπλοι purpurne Decken

μαλακός 3 weich

⁷⁹⁷ κοῖλος 3 hohl

ἡ κάπετος Grube, Grab

ὑπερθε(ν) (von) oben (her)

⁷⁹⁸ πυκνοῖσιν λάεσσι mit eng aneinander schließenden Steinplatten

καταστορέννυμι (scil. λάρνακα) zudecken

⁷⁹⁹ ρίμφα hurtig, rasch

ἔχεαν < χέω (das Grabmal) aufschütten

ὁ σκοπός Späher

ἦατο πάντη überall saßen R 16

⁸⁰⁰ ἐφορμάομαι P heranstürmen

ἔυκνήμις, -ιδος gut geschient, wohlgerüstet

⁸⁰¹ χεύαντες < χέω s.V. 799

κίω (weg)gehen

συναγειρόμαι sich versammeln

δαῖτα δαίνυμαι das Totenmahl halten

ἔρικυδής 2 herrlich, ruhmvoll

⁸⁰³ διοτρεφής 2 von Zeus genährt

⁸⁰⁴ ἀμφίεπω besorgen, abhalten

ἵπποδάμος 2 rossebändigend



Hektors Leiche wird heimgeholt (römisches Relief; ~ 200 n. Chr.)

Ergänzungswortschatz¹

<p> αὐτάρ / ἀτάρ τοι τὸ γέρας, -ας ὄφρα + Konj. (= ἵνα) ἡ φρήν, φρενός oft. Plur.: αἱ φρένες ὁ λαός = ὁ λεώς ἡ ἑκατόμβη ἡ ἄλς, ἄλός </p>	<p> aber, hingegen 1. also, folglich, gewiss; 2. = σοι Ehregeschenk; Würde, Vorrecht (des Alters) damit Zwerchfell; das Denken, Gesinnung Volk; meist Pl.: Menge; die „Mannen“ Hundertopfer, festliches Opfer Salzflut, Meer </p>	1
<p> ὁ ἄναξ, ἄνακτος πρόσφημι ἡδέ (oft: ἡμέν...ἡδέ) ἰκνέομαι = ἰκάνω = ἴκω ἡ κλισίη εὐρύς, -εῖα, -ύ ἀμείβομαι / ἀπαμείβομαι + Akk. δοῖος 3 </p>	<p> Herr, Gebieter anreden und kommen, ankommen Hütte, Zelt, Unterkunft weit, breit jemandem antworten göttlich, herrlich </p>	2
<p> τὸ ἔγχος αὐτε ἡ φιλότης, -ητος ὁπότερος 3 εὐκνημῖς, -ιδος ὁ ὦμος τὸ τεῦχος ἡ ἄλοχος </p>	<p> Speer; <i>allg.</i> Waffe wiederum; dagegen Liebe, Freundschaft welcher von beiden gut gerüstet (wörtl.: mit schönen Beinschienen) Schulter Gerät; <i>spez.:</i> Waffe Ehefrau (Lagergenossin) </p>	3
<p> τὸ μέγαρον τὸ ἄστυ, -εως τὸ μένος κορυθαίολος 2 ἡ ἀμφίπολος τὸ ἡμαρ, ἡματος τὸ δόρυ, δόρατος κρατερός 3 </p>	<p> Saal; Pl.: Haus, Palast Stadt Kraft, Mut, Wille mit wehendem Helmbusch Dienerin Tag Balken; Speer stark, überlegen </p>	4

¹ Vorausgesetzt werden die Kantharoslektionen 1-60

ὁ χαλκός χάλκε(ι)ος 3 δαμάζω / δαμάω ἀμύνω ἄλκιμος 3 ἡ ὑσμίνη ἄψ φαεινός 3	Erz, Bronze aus Erz, ehern bändigen, bezwingen 1. abwehren (τινά), 2. helfen (τινί) wehrhaft, stark Schlacht 1. fort, weg; 2. wieder, erneut strahlend, glänzend	5
ὠκύς, -εῖα, -ύ; adv. ὠκα κλαίω / κλάω οἶος 3 ἡ ἠώς, ἡοῦς προσαγορεύω, προσεῖπον ὄρνυμι, Aor. ὄρσα ὁ δόμος / τὸ δῶμα (oft Plur.) προσαυδάω	schnell weinen, beweinen allein Morgenröte, Eos anreden in Bewegung setzen, aufjagen, erregen Bauwerk, Haus anreden	6
ἡ γαῖα = ἡ γῆ τὸ στήθος ἦτοι ὄξύς, -εῖα, -ύ μέμαα (präsent. Perf.) ἐρύω ὀτρύνω φωνέω	Erde, Land Brust wahrlich, gewiss; freilich, nun, doch scharf, spitz, heftig trachten, begehren, (er)streben ziehen, schleppen, reißen in Bewegung setzen, antreiben rufen, reden, sprechen	7
ἔσθλος 3 τὸ αἶμα, αἷματος νοέω τὸ γόνυ, γόνατος ὁ ὄμιλος που τὸ κῦδος αἰνός 3	tüchtig, gut, edel Blut wahrnehmen, verstehen; denken Knie Menge, Schar, Durcheinander irgendwo, -wie; wohl Ruhm, Größe; Gelingen grässlich, schrecklich, gewaltig	8